GEMEINDE KURIER

Informations- und Amtsblatt der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

81. Ausgabe I Mai 2015 I Amtliche Mitteilung I Zugestellt durch Post.at

Geschätzte Gemeindebürgerinnen!
Geschätzte Gemeindebürger!

Ich darf Sie wieder ganz herzlich als Leser unseres Gemeindekuriers begrüßen. Es freut mich, dass Sie sich für das vielfältige Geschehen in unserem Markt interessieren und hoffe, dass Sie auf den folgenden Seiten viel Lesens- und Sehenswertes finden werden.

Der vergangene Winter war außergewöhnlich mild und brachte uns kaum nennenswerte Schneefälle. Dadurch gab es Gott sei Dank einmal keine Elementarschäden und auch die Winterdienstkosten hielten sich im Gegensatz zum vorjährigen Rekordwinter in Grenzen. Damals hatten wir Schäden in Höhe von € 200.000,— zu verkraften.

2015 ist in Nußdorf-Debant ohne Zweifel ein **Jahr der großen Baustellen**. So errichten die Wohnbaugesellschaften OSG und Frieden östlich des Intersparmarktes eine **kombinierte Wohnanlage** mit insgesamt 68 Wohnungen, die auch gewerbliche und kommunale Nutzungen erlaubt. Die OSG hat im Gebäude entlang der Bundesstraße **Gewerbeflächen** mit Platz für zwei Arztpraxen, eine Apotheke, eine Bank und Geschäfte eingeplant.
In die Frieden-Wohnanlage gegenüber dem Intersparmarkt ist unser neues **Feuerwehrgerätehaus** integriert, das ab Herbst 2016 die gemeinsame Heimat für die Feuerwehr-Löschzüge Nußdorf und Debant sein wird.

Blick auf den neuen Feuerwehr-Vorplatz

Hier entsteht unser neues Wohn- und Pflegeheim.

Auch die Arbeiten beim **Wohn – und Pflegeheim Nußdorf-Debant** im Saganger haben vor einigen Wochen begonnen. Sofern alles planmäßig weiterverläuft, kann das Heim mit Platz für 90 Insassen bereits Ende 2016 bezogen werden. Die Grundsteinlegung für dieses kommunale Jahrhundertprojekt findet am Mittwoch, den 13. Mai statt, und ich darf alle interessierten Gemeindebürger auch an dieser Stelle sehr herzlich dazu einladen.

Der Spatenstich für den „**Leitnerweg**“ im Debanttal hat am 27. März stattgefunden, und die ersten Teile der 770 m langen Hofzufahrt sind mittlerweile bereits erkennbar. Der Leitner-Hof ist der letzte unerschlossene Hof Osttirols und ist derzeit nur zu Fuß erreichbar. Mit dem Wegbau soll die Grundlage für die Weiterführung des extrem gelegenen Bergbauernbetriebes geschaffen werden.

Hier entsteht die Abfahrt zum Leitner-Hof.

Ein aus kommunaler Sicht besonders bedeutendes Bauvorhaben ist die **Erweiterung und Umgestaltung des Friedhofes Nußdorf**. Die notwendigen bau- und denkmalrechtlichen Bewilligungen wurden im Frühjahr eingeholt, sodass dort in den kommenden Wochen begonnen werden kann. Im ersten Bauabschnitt wird heuer die Erweiterungsfläche westlich des bestehenden Friedhofes angelegt, auf der notwendige zusätzliche Erdgräber und auch 40 Urnengräber Platz finden werden. Kommendes Jahr stehen dann Verbesserungen am bestehenden Friedhof an, wo unter anderem alle Wege gepflastert und der Vorplatz vor der Leichenkapelle umgebaut werden.

Beim **Breitbandausbau** tut sich ebenfalls einiges. Die Gemeinden im Lienzer Talboden sind derzeit dabei, ein eigenes **Glasfasernetz** aufzubauen. Dieses wird an einen gemeinsamen Provider vermietet, der in naher Zukunft für alle Firmen und Haushalte im Erschließungsgebiet Breitbandanbindungen mit bis zu 100 MBit anbieten kann.
Unsere Marktgemeinde betreibt dieses Projekt mit Nachdruck und versucht möglichst rasch alle Ortsteile mit Glasfaserleitungen zu erreichen. Dazu können wir bestehende Leerverrohrungen der Stadtwärme benützen. Wo diese nicht vorhanden sind, werden eigene Leitungen verlegt. Derzeit bauen wir z.B. Glasfaserleitungen in der

Dorfstraße in Nußdorf und in Alt-Debant ein. Auch in einem Teilabschnitt des Laserzweges werden in den kommenden Wochen Glasfaserleitungen eingebracht. Weiters soll 2015 noch die Hauptleitung von Lienz bis zum Gemeindezentrum verlegt werden, wo sich in Zukunft der zentrale Knotenpunkt des Gemeindeglasfasernetzes befinden wird.
Die **Telekom (A1)** hat ebenfalls angekündigt, den Breitbandausbau in unserer Marktgemeinde voranzutreiben und wird wahrscheinlich noch im heurigen Jahr für erste Teile unseres Gemeindegebietes deutlich schnellere Internetanschlüsse anbieten können.

Glasfaserleitungs-Baustelle in Alt-Debant

Aufgrund der chemischen Beschaffenheit unseres Trinkwassers treten im Leitungsnetz relativ häufig Korrosionsprobleme auf. Um diesen zu begegnen wird 2015 im Trinkwasser-Hochbehälter eine „**Entsäuerungsanlage**“ auf Basis eines Marmorkiesfilters installiert. Damit sollten in Zukunft die Schwierigkeiten mit „zugewachsenen Wasserleitungen“ deutlich weniger werden. Gleichzeitig wird im Hochbehälter eine **UV-Entkeimungsanlage** eingebaut, die größere Sicherheit bei der Wasserhygiene bringen soll.

Nachdem in den vergangenen Jahren im Wasser-, Solar- und Heizungssystem des Gemeindesportzentrums immer wieder größere Störungen aufgetreten sind, haben wir uns heuer entschlossen, die gesamte **Sanitärtechnik von Tennishalle und Sauna** zu erneuern. Die Kosten dafür belaufen sich auf etwa € 100.000,—.

Bei der Überprüfung der Tiroler Agrargemeinschaften durch die Agrarbehörden hat sich vor einiger Zeit herausgestellt, dass die **Obriskenalpe (= Nußdorfer Alm)** im Debanttal eine sogenannte Gemeindeguts-Agrargemeinschaft ist. Die Marktgemeinde musste daher im Juli des Vorjahres zahlreiche Verwaltungsaufgaben für die Alm übernehmen und trägt jetzt auch die Hauptverantwortung für den ordnungsgemäßen Almbetrieb.

Die Almhütte der Nußdorfer Alm

Bereits 2014 hat der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss gefasst, alle Hofzufahrten am Nußdorfer Berg und im Debanttal als Gemeindestraßen in das Öffentliche Gut zu übernehmen. Auf Grundlage dieses Beschlusses wurden im Frühjahr der **Gerl-** und der **Lunerweg** am Hochberg zu neuen Gemeindestraßen unserer Marktgemeinde erklärt.

Im Laufe des Winterhalbjahres war ich von zahlreichen **Vereinen** zu Jahreshauptversammlungen eingeladen. Dabei konnte ich wieder feststellen, dass alle hervorragend arbeiten und enorm viel zum guten Gemeinschaftsleben in unserem Markt beitragen. Ich bedanke mich an dieser Stelle nochmals herzlich bei unseren Vereinen und wünsche allen ein erfolgreiches Jahr.

Ein Blick auf den Veranstaltungskalender zeigt, dass es bei uns in den kommenden Wochen wieder **zahlreiche Veranstaltungen** für Jung und Alt gibt. Ich lade herzlich zum Besuch der Feste bzw. Feiern ein und verbleibe mit besten Grüßen bis zur Herbstausgabe des Kuriers.

Euer Bürgermeister

(Ing. Andreas Pfurner)

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

Dienstag 15.00-17.00 Uhr
Donnerstag 16.00-18.00 Uhr

Terminvergabe jederzeit im Bürgermeister-Sekretariat, Tel. 04852/62222 möglich!

AUS DEM INHALT

Aktuelles Gemeindegeschehen 4
Kinder, Jugend und Familie 16
Institutionen und Vereine 23
Sportverein 41
Veranstaltungen 53
Das Standesamt registriert.....54
Bürgerservice.....55

Rechnungsabschluss 2014

Erfolgreiches und solides Wirtschaftsjahr

ca. € 1.000.000,-- einmalige Investitionen
ca. € 300.000,-- nicht vorhergesehene Ausgaben
ca. € 500.000,-- an Schulden abgebaut

Gesamt-Einnahmen ordentl. und außerordentl. Haushalt	€	7.030.080,44
Gesamt-Ausgaben ordentl. und außerordentl. Haushalt	€	6.819.874,94
= Rechnungsüberschuss	**€**	**210.205,50**

Die wichtigsten Einnahmen im Jahr 2014 waren:

- Grundsteuer A und B	€	221.581
- Kommunalsteuer	€	778.292
- Abgaben-Ertragsanteile	€	2.782.509
- Benützungsgebühren, Verkaufs- und Leistungserlöse bzw. sonstige Einnahmen	€	1.469.578
- Erschließungsbeiträge	€	216.558
- laufende Transferzahlungen	€	398.367

Die wichtigsten Ausgaben im Jahr 2014 waren:

- Personalaufwand für Bedienstete und Gemeindeorgane	€	1.411.249
- Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	€	114.523
- Verwaltungs- und Betriebsaufwand	€	1.025.482
- laufende Transferzahlungen	€	2.352.398
- Schuldzinsen	€	28.692
- Schuldentilgung	€	267.272

Einmalige Investitionen und Ausgaben bzw. sonstige Kosten im Haushaltsjahr 2014

Bauprojekte im außerordentlichen Haushalt:

		Ausgaben
Rückführung in den ordentlichen Haushalt Überschuss Photovoltaikanlage		45
Grundablösen Zwieslingbachverbauung	56.925	
Interessentenbeitrag Regulierung Wartschenbach	12.848	
Interessentenbeitrag Wartschenbach - Rabenköfele	26.866	
Interessentenbeitrag Errichtung Retention Zettersfeld Ost	28.000	
Interessentenbeitrag Verbauung Zwieslingbach	46.120	170.759
= Gesamte Ausgaben Projekte im außerordentlichen Haushalt		**170.804**
		Einnahmen
Sollüberschuss Vorjahr f. Wildbachverbauungsmaßnahmen	26.543	
Guthaben Interessentenbeitrag Wartschenbach 2011	30.035	
Bedarfszuweisung Wildbachverbauungsmaßnahmen	87.500	
Darlehensaufnahme Wildbachverbauungsmaßnahmen	50.000	194.078
Sollüberschuss Vorjahr f. Photovoltaikanlage Volksschule Debant		45
Sollüberschuss Vorjahr f. Friedhofserweiterung		9.316
= Gesamte Einnahmen Projekte im außerordentlichen Haushalt		**203.439**

Die wichtigsten einmaligen Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2014 waren:

Die **einmaligen Einnahmen** (wie Bedarfszuweisungen, Landesbeihilfen, Rechnungsüberschüsse, Darlehensaufnahmen usw.) betragen im Jahr 2014 ca. **€ 331.000,--**.

Die **einmaligen Ausgaben** belasten das Gemeinde-Budget mit einem Betrag von ca. **€ 940.000,--** und betreffen **folgende Projekte**:

- **Gemeindeverwaltung und Gemeindeforum** (Austausch EDV-Anlage, Kosten Wahlen, Reinigung Parkettboden Kultursaal)	11.910
- **Flächenwidmungs- und Bebauungsplanänderungen** sowie **Raumordnungskonzept**	24.540
- **Geräte und Ausrüstung** für FF N-D	4.770
- **Investitionen Schulen und Kindergärten** (Modernisierung EDV-Ausstattung, Austausch Schultafeln VS-Debant, Einrichtung Volksschule Nußdorf, Erweiterung Kindergarten Nußdorf (€ 306.000,--), Schneefräse Hausmeister Nußdorf, Betriebsausstattungen und Gebrauchsgüter (einm.) Kindergärten)	338.870
- **Investitionen Sport** (Beregner bzw. Ausstattung Sportanlagen, Sanierung Außen-Sportumkleiden, Ankauf Schneekanone, außerordentliche Subvention FC WR N-D)	27.240
- **Einmalige Ausgaben Kultur und Kirche** (Jubiläumsgabe Krippenverein, Renovierung Marienstöckl, Herbstfest Nußdorf, Todesfall Pfarrer Mitterdorfer, außerordentl. Subvention Pfarre Debant)	14.600
- **Wohn- und Pflegeheim** (Grund-/Neben- und Abbruchkosten, Weiterleitung Bedarfszuweisung)	155.710
- **Straßenbau- und -sanierungsmaßnahmen** (Kreisverkehr Interspar, Straßenneuerrichtungen/-asphaltierungen, Straßensanierungsarbeiten)	124.180
- **Elementarschäden** (Gerlweg, Basisweg Debanttal, Lunerweg, Mitterbergweg, Privatwege sowie **Brückenrevision**)	132.510
- Errichtung **Breitband-Infrastruktur**	8.800
- Gemeindebeitrag **Gemeindegutsagrargemeinschaft Obriskenalpe**	4.000
- Erweiterung **Straßenbeleuchtung**	12.030
- Erweiterung **Friedhof Nußdorf**	5.970
- Anschaffungen **Gemeinde-Bauhof** (Ketten Radlader, Geräte, Maschinen, Arbeitsbekleidung, Aus- und Weiterbildungskosten)	7.090
- **Grunderwerb**	9.650
- **Projekte Wasserversorgungsanlage** (Wasseranschlüsse, Steuerung Tiefbrunnen, Wasserzähler, Sanierungsarbeiten WVA, Erstellung Wasserleitungskataster)	36.020
- **Kanalprojekte** (Neuanschlüsse)	2.580
- Ausstattungen für **Tennishalle** (Boden Funcourt)	16.850
- Beteiligung **Flugplatz Lienz/Nikolsdorf**	3.150

Finanzlage der Marktgemeinde

Durch die **Steigerung der fortdauernden Einnahmen** um ca. € 450.000,— (d.s. ca. 7,7 %) bzw. der nicht in diesem Ausmaß gestiegenen Ausgaben blieb auch der Brutto-Überschuss (= Differenz zwischen den fortdauernden Einnahmen und Ausgaben) mit einem Betrag von € 993.500,— **in etwa gleich hoch wie im Vorjahr**.
Durch die geringere Darlehenstilgung (Wegfall Darlehen Gemeinde-Zentrum!) im Jahr 2014 reduzierte sich erfreulicherweise auch der **Verschuldungsgrad** auf **29,8 %** im Jahr 2014 (gegenüber Vorjahr 44,8 %), wobei sich durch die Darlehensaufnahme für den Neubau des Feuerwehrhauses im Jahr 2015 dieser wiederum auf 47 % erhöhen wird.

Der **Schuldenstand** unserer Gemeinde betrug mit Ende des Rechnungsjahres 2013 € 1.675.400,—, hat sich im laufenden Jahr um € 267.300,— reduziert und beträgt **per 31.12.2014** nunmehr noch **€ 1.458.100,—**.
Zu diesem Schuldenstand hinzurechnen muss man aber auch noch die **Leasingverpflichtungen**, die durch den Neubau des Amtsgebäudes, die Sanierung und des Umbaues des Vereins-/Kulturhauses und für die Sanierung der Volksschule Debant entstanden sind. Der Stand dieser Leasingverpflichtungen beträgt **zum 31.12.2014** ca. **€ 2.887.300,—**.
Insgesamt ergibt dies für unsere Gemeinde einen **gesamten Schuldenstand mit Ende 2014 von ca. € 4,3 Mio**.

Aus dem Gemeinderat

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 16. Dezember 2014

→Die Wohnbaugesellschaft Frieden beginnt im März 2015 mit dem Bau eines kombinierten Feuerwehr-/Wohnhauses östlich des Interspar Marktes in Debant. Es ist vorgesehen, dass die Marktgemeinde jene Gebäudeteile, die der Feuerwehr zuzuordnen sind (Gerätehalle, Lager- und Aufenthaltsräume, Feuerwehrhof usw.), von der Wohnbaugesellschaft zu einem Kaufpreis von € 2.414.796,02 erwirbt und ins Wohnungseigentum übernimmt. Der diesbezügliche **Kaufvertrag für das Feuerwehrgerätehaus** samt Finanzierungsplan wird vom Gemeinderat genehmigt.

→Der Gemeinderat stimmt dem **Haushaltsvoranschlag 2015** mit geplanten Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je € 8.785.400,— mehrheitlich zu.

→Im Hinblick auf den im Jahr 2016 auslaufenden **Wärmelieferver-trag** schließt die Marktgemeinde mit der Stadtwärme Lienz einen neuen Liefervertrag ab, der schrittweise Erhöhungen des derzeit deutlich unter dem Marktpreis liegenden Bezugspreises bis zum Jahr 2020 vorsieht.

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 19. Februar 2015

→Das Ingenieurbüro Bodner aus Lienz hat in den vergangenen 3 Jahren für die Marktgemeinde Nußdorf-Debant einen **digitalen Wasserleitungskataster** erstellt. Nach der Präsentation des Katasters genehmigt der Gemeinderat die Endabrechnung der Herstellungskosten in Höhe von Euro 42.630,—.

→Der Gemeinderat erklärt die Bringungswege „**Gerlweg**“ und „**Lunerweg**“ am Nußdorfer Hochberg zu Gemeindestraßen und übernimmt die Wegparzellen ins Öffentliche Gut der Marktgemeinde Nußdorf-Debant.

→Die Mandatare des Gemeinderates beschließen eine neue **Vergnügungssteuerverordnung**, die sich an den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen orientiert.

→Der sogenannte „**Gemeinderuemitsch**“, eine ca. 4,5 ha große Almweidefläche am Nußdorfer Berg, wird auf weitere 5 Jahre an Simon Ortner, vulgo Luner in Obernußdorf, weiterverpachtet.

→Um den geordneten Betrieb der viel genutzten **Fun-Court-Anlage** im Gemeinde-Sport- und Freizeitzentrum sicherzustellen, wird eine **Platzordnung** erlassen.

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 26. März 2015

→Die **Jahresrechnung 2014** mit Einnahmen von € 7.030.080,44, Ausgaben von € 6.819.874,94 und einem Rechnungsüberschuss von € 210.205,50 wird mehrheitlich genehmigt.

→Für die Errichtung des **Hochwasserrückhalteraumes Zwieslingbach** im Bereich südlich des Mitterweges in Debant benötigt die Marktgemeinde Grundstücke von Privatpersonen. Die diesbezüglichen Ablösevereinbarungen mit Alexander Wallensteiner (vlg. Wirt), Anton Stotter (vlg. Maghapt) und Martin Rüdisser (vlg. Messner) werden vom Gemeinderat genehmigt.

→Um Korrosionen im öffentlichen und privaten Wasserleitungsnetz vorzubeugen, soll im Trinkwasserhochbehälter der Marktgemeinde eine **Entsäuerungsanlage** mit **UV-Entkeimungsanlage** eingebaut werden. Der Planungsauftrag dafür wird an die Firma Passer & Partner vergeben.

Erste Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes - Entwurfsauflage

Der Erstentwurf zur **Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes** wurde im Vorjahr im Rahmen einer Gemeindeversammlung im Kultursaal vorgestellt und daraufhin von Raumplaner Dr. Thomas Kranebitter überarbeitet. Vom Land ist der Entwurf mittlerweile vorbegutachtet. Der Gemeinderat wird voraussichtlich noch im Mai 2015 eine 6-wöchige Entwurfsauflage beschließen. Der Entwurf kann danach während der Auflegungsfrist im Gemeindeamt eingesehen werden. Die Entwurfsauflage wird auch auf der Gemeindehomepage kundgemacht.

Im Entwurfsauflageverfahren ist die Abgabe einer schriftlichen Stellungnahme möglich.

Zwieslingbachverbauung geht weiter

Nach den Wartschenbach-Katastrophen in den Jahren 1995 und 1998 wurden von der Universität für Bodenkultur in Wien Wasserabflussberechnungen für die drei Nußdorfer Wildbäche (Wartschen-, Dorf- und Zwieslingbach) angestellt, um deren Gefährlichkeit bei weiteren Hochwasserereignissen besser abschätzen zu können. Dabei hat sich herausgestellt, dass keiner der Bäche ausreichend verbaut ist, und dass bei allen weitere Maßnahmen notwendig sind. Dementsprechend wurden in den Folgejahren der Wartschenbach und der Dorfbach im Rahmen eines Millionen teuren Sicherungsprogrammes dem heutigen Stand der Technik entsprechend abgesichert.

Am Zwieslingbach stellte sich die Situation schwieriger dar. Dort kam es zu größeren Problemen mit den Grundeigentümern, und es war insgesamt 1 ½ Jahrzehnte lang nicht möglich, die notwendigen behördlichen Bewilligungen zu erlangen. Gleich mehrfach wurden Bescheide beeinsprucht und von den Oberbehörden wieder aufgehoben, sodass neue Planungen und Verhandlungen notwendig waren, die sich jeweils über Jahre hinweg gezogen haben.

Zwieslingbachgerinne oberhalb der Dorfstraße in Nußdorf

2014 gab es dann eine erste Teileinigung mit den Grundeigentümern, was der Gemeinde ermöglichte, den obersten und gleichzeitig gefährlichsten Bereich des Zwieslingbaches zu verbauen und zu sichern.
Die abschließende Einigung mit allen Grundeigentümern erfolgte Anfang April 2015, sodass die Bezirkshauptmannschaft Lienz Ende April auch die Genehmigungsbescheide für den Mittel- und Unterlauf ausstellen konnte. Damit steht der endgültigen wildbachtechnischen Verbauung des Zwieslingbaches nichts mehr im Weg und die Sicherungsarbeiten können im heurigen Jahr weitergeführt werden. Der Bereich zwischen der Dorfstraße und dem Basisweg ins Debanttal soll schon in den kommenden Monaten bearbeitet werden. Die Sicherung des untersten Bachabschnittes und der Bau eines weiteren Wasserrückhaltebeckens im Talbereich stehen 2016 auf dem Programm.

Spielplätze in Nußdorf-Debant

Unsere Spielplätze werden jährlich vom TÜV überprüft und sicherheitstechnisch auf dem neuesten Stand gehalten.
Zuletzt wurden der Fallschutz bei der Guerilla-Rutsche am Pfarrspielplatz ausgetauscht und neue Spielgeräte in der Unteren Aguntsiedlung aufgestellt.

Baumeister Ing. Arthur Bürgler ist neuer Bausachverständiger

Seit Anfang diesen Jahres ist Ing. Arthur Bürgler über den Gemeindeverband Bausachverständige als Hochbautechnischer Amtssachverständiger für unsere Marktgemeinde tätig.

Für Auskünfte ist er montags und freitags jeweils an den Vormittagen im Lienzer Büro (Kärntnerstraße 43) erreichbar.

Gemeinschaftsprojekt der OSG und FRIEDEN: Feuerwehr-, Büro- und Wohnhaus in der Marktgemeinde Nußdorf-Debant „Wirtsgründe"

Die Grundsteinlegung für die neue Anlage beim Kreisverkehr an der Glocknerkreuzung in der Gemeinde Nußdorf-Debant ist am 27. März 2015 feierlich erfolgt!

Auf dem rund 10.000 m² großen Baugrundstück werden von der OSG in 1. Baustufe 21 Wohn-, 4 Büro- und Geschäftseinheiten sowie in 2. Baustufe 11 Wohneinheiten errichtet. Baubeginn der 1. Baustufe bereits erfolgt!

Die BG FRIEDEN errichtet in 1. Baustufe das Feuerwehrhaus und 12 Wohneinheiten sowie in 2. Baustufe 22 Wohneinheiten. Baubeginn der 1. Baustufe bereits erfolgt!

Wir informieren Sie gerne und unverbindlich!

OSTTIROLER GEMEINNÜTZIGE
WOHNUNGS- U. SIEDLUNGS-
GENOSSENSCHAFT reg.Gen.m.b.H

OSG LIENZ

A-9900 LIENZ
BEDA-WEBER-GASSE 18
www.osg-lienz.at

GEMEINNÜTZIGE BAU- UND
SIEDLUNGSGENOSSENSCHAFT
registrierte Genossenschaft m. b. H.

FRIEDEN

6063 Rum
Siemensstraße 24a
Tel. 05 12/26 11 61
www.frieden.at

Grundsteinlegung

für kombinierte Wohn- und Geschäftsanlage mit Feuerwehrgerätehaus

Am 27. März 2015 fand in den „Wirt´s Gründen“ östlich des Interspar Marktes die Grundsteinlegung für eine neue Wohn- und Geschäftsanlage mit integriertem Feuerwehrgerätehaus statt. Anwesend waren unter anderem LA Martin Mayerl, Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner, Vorstand Dr. Dietmar Härting (Baugesellschaft Frieden), Vorstand Georg Theurl (OSG) sowie weitere Gemeinde-, Feuerwehr- und Firmenvertreter.

V.l. GF Georg Theurl, GF Dr. Dietmar Härting, Bgm. Ing. Andreas Pfurner, Dir. Mag. Anton Klocker, LA Martin Mayerl, Arch. Dipl.Ing. Georg Steinklammer, Dip.Ing. Philipp Glanzl, Ing. Reinhold Dellemann, Dipl.Ing. Horti Kotzinger

Im Rahmen der Feierstunde wurde der Grundstein mit typischen Gegenständen der heutigen Zeit und einer metallenen „Zeitkapsel“ befüllt, die Pläne, Beschreibungen und Fotos zum Bauvorhaben enthält. Der Grundstein und die in ihm verborgenen „Schätze“ sind so in den Bau integriert, dass sie erst wieder zum Vorschein kommen werden, wenn das Gebäude in zukünftigen Zeiten einmal zerstört oder abgetragen werden sollte.

Das 14 bis 15 Mio. Euro teure Bauvorhaben ist ein Gemeinschaftsprojekt der gemeinnützigen Wohnbauträger OSG und Frieden, die auf dem ca. 1 ha großen Bauplatz insgesamt 5 Gebäude samt Tiefgarage und Nebenanlagen errichten werden. Die Gesamtnutzfläche aller Gebäude beträgt mehr als 7.000 m².

Die Baugesellschaft Frieden baut insgesamt 35 Wohnungen und integriert in das westlichste Wohnhaus der Anlage das neue Feuerwehrhaus der Marktgemeinde Nußdorf-Debant. Das Gerätehaus wird von der Marktgemeinde käuflich erworben und ist ab dem kommenden Jahr gemeinsamer Stützpunkt der beiden Löschzüge Nußdorf und Debant, die bisher getrennt untergebracht sind.

Die Ehrengäste befüllten den Grundstein.

Am Bauplatzteil der OSG sind weitere 33 Wohnungen sowie betrieblich genutzte Flächen vorgesehen, welche Platz für zwei Arztpraxen, eine Apotheke, eine Bankfiliale u.a. bieten werden.

Aufgrund seiner Größe und markanten Architektur wird die kombinierte Wohnanlage die westliche Ortseinfahrt der Marktgemeinde sowie auch den Ortsteil „Glocknersiedlung“ in Zukunft stark prägen und beiden ein sehr modernes, urbanes Erscheinungsbild verleihen.

Die Wohnbaugesellschaft OSG hat bereits im Spätherbst 2014 mit den Arbeiten begonnen und kann die ersten Wohnungen im Frühjahr 2016 übergeben. Die Baugesellschaft Frieden baut seit März 2015, sodass ihre ersten Wohnungen und das Feuerwehrgerätehaus im Herbst 2016 bezugsfertig sein sollten.

Spatenstich Hofzufahrt Leitner

V.l. DI Otto Unterweger (WLV), Bgm. Ing. Andreas Pfurner, DI Hubert Mühlmann, LA Martin Mayerl, Wegobmann Erwin Ebner, Florian, Waltraud, Markus und Stefanie Kollnig

1971 haben die Marktgemeinde Nußdorf-Debant, das Land Tirol (Agrar Lienz) sowie die Agrargemeinschaften Ober- und Unternußdorf eine Vereinbarung getroffen, die die Erschließung aller Nußdorf-Debanter Bergbauernhöfe zum Ziel hatte. Dadurch war es möglich, bis Ende der 1980er-Jahre Hofzufahrten zu praktisch allen Hofstellen am Nußdorfer Berg und im Debanttal zu bauen. Als einziger Hof ohne Erschließung blieb der extrem gelegene Bergbauernbetrieb vulgo Leitner im hinteren Debanttal übrig. Für ihn konnte – trotz mehrerer Anläufe – 4 ½ Jahrzehnte lang keine technisch und finanziell machbare Wegvariante gefunden werden. Damit ist der „Leitner" der letzte bewirtschaftete Hof Osttirols, den man nur zu Fuß erreichen kann.

Die heutige Eigentümerin des Anwesens Leitner, Waltraud Kollnig, hat den Hof nach dem Tod ihres Vaters vor drei Jahren übernommen und bewirtschaftet ihn seither gemeinsam mit Ehemann Markus sowie den Kindern Stefanie und Florian. Damit die Bewirtschaftung auch auf Dauer möglich ist, wurde von der Agrarbehörde in den vergangenen Jahren nochmals ein Wegprojekt erarbeitet, das durch das Verständnis und die Mithilfe der benachbarten Grundeigentümer, der Wildbach- und Lawinenverbauung, der Marktgemeinde und auch der Agrargemeinschaften Ober- und Unternußdorf verwirklicht werden kann.

Am 27. März fand der Spatenstich für den neuen, 770 m langen Leitnerweg statt, der über drei Kehren von den oberhalb gelegenen Rader-Höfen zur Hofstelle Leitner führt. Die Kosten für die neue Hofzufahrt, die in drei Jahren fertiggestellt sein soll, sind mit € 950.000,— veranschlagt und werden zu 83 % aus Bundes- und Landesmitteln finanziert. Die restlichen 17 % bringen Marktgemeinde, Agrargemeinschaften und Interessenten auf.

Präsentation des Wegprojektes im Hofbereich

Die „Baufachleute" bei der Besichtigung der neuen Wegtrasse

George
sagt hallo.
LIENZER SPARKASSE
Was zählt, sind die Menschen.
Lernen Sie das modernste Banking Österreichs kennen. mygeorge.at

Abfallentsorgung

Was gehört wohin?

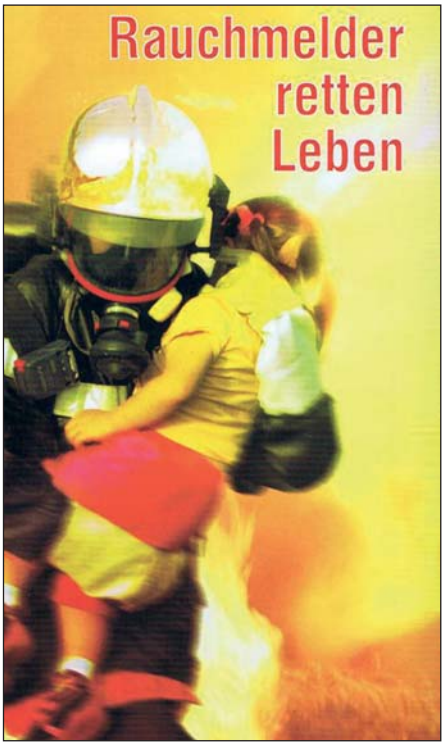
Nach wie vor kostenlos am Gemeindeamt erhältlich: Die praktischen Trenntaschen

Abfallart	Abgabeort			Anmerkungen
	Sammelinsel (Containerfarbe)	Müllhof	Fa. Rossbacher	
Alteisen, Altmetalle		X	X	Töpfe, Pfannen, Haushaltsschrott; aber keine Verpackungen aus Metall
Altholz			X	
Altkleider (noch brauchbar)		X		Abgabe nur in Altkleidersäcken, erhältlich am Gemeindeamt um € 0,10/Stk.
Autoreifen			X	kostenpflichtig; Abgabe auch bei den KFZ-Fachwerkstätten
Bauschutt			X	kostenpflichtig
Biomüll				Eigenkompostierung bzw. über eigene Biomülltonne
Glas	X (grün)	X	X	Weiß- und Buntglas trennen
Glühbirnen				zum Restmüll
Häckselgut		X		Äste, Strauchwerk; jedoch keine Gartenabfälle, keinen Grasschnitt, keinen Biomüll
Handy		X		samt Stecker und Ladegerät; Abgabe auch am Gemeindeamt möglich
Kaffeekapseln		X		nur "Nespressokapseln"
Karton	X (rot)	X	X	immer falten, zerkleinern, zertreten
"Öli"		X		gelber Sammelbehälter für Alt-SPEISE-Öl
Papier	X (rot)	X	X	im Müllhof jeweils eigener Container für Altpapier und Karton
Problemstoffe		X		Batterien, Farben, Lacke, Medikamente, Energiesparlampen
Restmüll				in eigene Restmülltonne bzw. Restmüllsack; Restmüll ist alles, was nicht wiederverwertbar, nicht Biomüll und nicht sperrig ist, wie Windeln, gebrauchte Taschentücher, Zahnbürsten, Blumentöpfe, unbrauchbare Schuhe, Staubsaugerbeutel mit Inhalt, Kleinspielzeug, Asche, Kehricht, künstlicher Tierstreu, -sand, ...
Schuhe (noch brauchbar)		X		eigener Schuhcontainer; paarweise in Sack bzw. zusammengebunden; nur wenn noch brauchbar, sonst zum Restmüll
Sperrmüll			X	ist jener SPERRIGE Restmüll, der NICHT in die eigene Restmülltonne bzw. in den Restmüllsack passt; daher: eine große Menge Müll ist NICHT automatisch SPERRMÜLL
Styropor		X		eigener Großsammelsack im Müllhof
Tetrapackungen		X		eigener Großsammelsack im Müllhof für diese Getränke- und Milchverpackungen
Verpackungen aus Kunststoff	X (gelb)	X	X	sind z.B.: Plastikflaschen, Plastikfolien, Getränke-, Kaffee-, Tiefkühlverpackungen, restentleerte Wasch- und Spülmittelflaschen, Tablettenverpackungen
Verpackungen aus Metall	X (blau)	X	X	sind z.B.: Konserven-Getränkedosen, Verschlüsse, Aluminiumtassen

X= kann dort abgegeben werden

Der Brandschutzexperte informiert

Rauchmelder retten Leben und schützen Eigentum



„In den letzten Wochen gab es wieder zahlreiche Brände, wobei auch Todesopfer zu beklagen waren. Man kann davon ausgehen, dass in keiner der betroffenen Wohnungen bzw. Einfamilienhäuser ein Rauchwarnmelder installiert war“, weist Brandschutzexperte Herbert Geiger auf die leider immer noch geringe Ausstattung von Häusern und Wohnungen mit Rauchwarnmeldern hin.

Während Kärnten eine ***Rauchmelderpflicht*** eingeführt hat, von der auch ***Bestandsbauten*** erfasst sind, gibt es z.B. in Salzburg noch immer keine Regelung über den Einbau von Rauchwarnmeldern. In allen anderen Bundesländern gibt es lt. **OBI Vorschriften** eine Verpflichtung zum Einbau von Rauchwarnmeldern bei allen Neubauten bzw. bei Umbauten.

Leider sind die bestehenden Häuser und Wohnungen davon nicht erfasst. Dabei zeigt Kärnten ganz deutlich, dass sich eine Verpflichtung zum Einbau von Rauchmeldern auch bei Bestandsbauten durchaus positiv auswirkt!

Warum brauchen wir Rauchwarnmelder?

Zahlen und Fakten:

→Jährlich gibt es in Österreich ca. 20.000 Brände mit ca. 40 Brandtoten und ca. 400 Brandverletzten, oft mit Langzeitschäden. Allein in Privathaushalten richten sie Sachschäden von ca. 280.000.000 Euro an.

→90 % aller Brandopfer sterben an den Folgen einer Rauchvergiftung und nicht durch das Feuer.

→2/3 aller Brandopfer wurden nachts im Schlaf überrascht.

→Häufige Brandursache sind elektrische Defekte, Rauchen im Bett, die vergessene Kerze oder Kinder, die mit Feuer spielen.

→Ein Feuer produziert 5.000 bis 10.000 m² Rauch pro Stunde.

→Rauch ist dunkel, heiß, giftig und schnell.

→Rauchwarnmelder erhöhen bei Bränden die Überlebenschance.

Rauch ist giftig

Rauch ist leise, heimtückisch und giftig. Brände verbrauchen Sauerstoff und setzen giftige Gase frei. Das geruchlose Kohlenmonoxid wird nach wenigen Minuten freigesetzt. Bereits drei Atemzüge Rauch machen bewusstlos, 10 Atemzüge führen zum Tod.

Besonders nachts besteht eine große Gefahr, denn dann schläft der Geruchsinn. Rauchwarnmelder erkennen die Gefahr bereits in der Entstehungsphase (Schwelbrand) und alarmieren zuverlässig und vor allem rechtzeitig.

Rauch ist schnell

Wenn ein Feuer ausbricht, bleiben im Durchschnitt zwischen 2 und 4 Minuten zur Flucht. In kürzester Zeit breiten sich hochgiftige Gase aus.

Rauch ist dunkel

Rauch ist dunkel, erschwert das Atmen, kann zu Panik und Orientierungslosigkeit im eigenen Haus führen.

Gefährliche Hitze

Die Hitze vom Feuer steigt in weniger als 5 Minuten auf bis zu 315° C. Diese Temperatur kann niemand überleben.

Worauf sollte ich beim Kauf achten?

Ihr neuer Rauchwarnmelder sollte mit dem CE- oder GS-Zeichen inkl. Prüfnummer und der Angabe „EN 14604“ versehen sein. Ein weiteres Qualitätsmerkmal ist das VdS-Prüfzeichen bzw. die ÖNORM ISO EN 12239.

Verzichten Sie beim Kauf auf billige Alkali-Batterien und entscheiden Sie sich stattdessen für Lithium-Batterien. Diese haben eine Laufzeit von 10 Jahren und halten damit in der Regel so lange, bis auch der Rauchwarnmelder ausgetauscht werden sollte.

Wo erhalte ich optische Qualitäts-Rauchwarnmelder mit 10-Jahren Garantie?

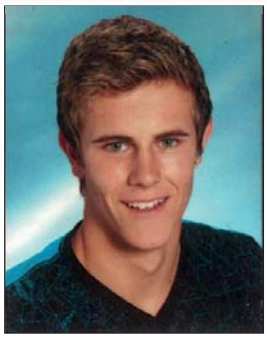
Qualitäts-Rauchwarnmelder für den Heimbereich bekommen Sie im Brandschutzfachhandel, Elektrofachgeschäft und auf etlichen Shopping-Plattformen im Internet.

Akademische Abschlüsse

Christina Gollner

Mag. Christina Gollner (geb. 1981) aus Debant hat ihr Studium zur Magistra der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der Alpen-Adria Universität Klagenfurt am 25. Februar 2015 erfolgreich abgeschlossen. Ihre Mutter Hemma ist Hausfrau, Bruder Daniel ist selbständig erwerbstätig und Bruder Roland im Bereich Lager/Versand tätig.
Derzeit ist Christina Gollner im Unternehmen ECA Dobernik und Partner Steuerberatung GmbH beschäftigt.

Philipp Schlemmer



Philipp Schlemmer, BSc MSc (geb. 1991) aus Nußdorf schloss am 26. Februar 2015 sein Masterstudium Sport- und Bewegungswissenschaften und am 17. März 2015 sein Bachelorstudium Sportmanagement an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ab. Seine Mutter Bernadette ist Vertragsbedienstete, sein Vater Dietmar Polizist und seine jüngere Schwester Vanessa studiert Rechtswissenschaften an der Uni Wien. Derzeit ist Philipp am Institut für Sportwissenschaften der Universität Innsbruck als Wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig.

Wir bitten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, die einen akademischen Abschluss erworben haben, dies am Marktgemeindeamt bekannt zu geben.
So kann – wenn gewünscht – eine Veröffentlichung im Gemeindekurier erfolgen.
Danke für die Mithilfe!

„Krone des Handwerks“

Am Donnerstag, 26. März veranstaltete die Wirtschaftskammer Tirol im Kulturhaus Hall in Tirol den alljährlichen Galaabend der Meister. Bei dieser Veranstaltung wurden den neuen Meisterinnen und Meistern die Meisterbriefe im feierlichen Rahmen überreicht. In diesem Jahr konnte der Gemeindebürger Georg Auer seinen Meisterbrief im Handwerk Kfz-Techniker entgegennehmen.

Am Samstag, 11. April fanden sich Doris und Hansjörg Lackner, Georg Auer sowie Bgm. Ing. Andreas Pfurner in der Taverna Santorini zu einem gemeinsamen Abendessen ein.

Wir gratulieren herzlich!

Bgm.-Stellv.
Kulturreferentin

Gertraud Oberbichler

Liebe Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!

Schon sind wieder einige Monate im neuen Jahr ins Land gezogen. Unsere beliebten Veranstaltungen, die schon zu einer Selbstverständlichkeit geworden sind, haben sich auch heuer wieder großer Beliebtheit erfreut.
So ist die Kino-Vorstellung jeden 1. Dienstag im Monat nicht mehr wegzudenken. Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei den Personen, die das möglich machen, ganz herzlich bedanken. Hausmeister Michl steht uns mit großer Selbstverständlichkeit zur Verfügung. „Danke Michl!” Martin Santer und Thomas Greuter sind die Leute, die die Filme für uns aussuchen und immer gerne den Eintritt kassieren. Danke Martin, danke Thomas! Nicht zuletzt bedanke ich mich bei unserem Wirt Lois, er hat ein paar Brezen und die Getränke für uns bereit. Anschließend an die Kinovorstellung gibt es auch immer wieder anregende Gespräche. Besuchen auch Sie einmal unser Kino.
Die Osterhasen sind auch heuer wieder durch die Gemeinde gezogen. Es war wieder ein besonderes Erlebnis, wie sich Kinder, aber auch Erwachsene, über die liebenswerte Hasenfamilie mit ihren Osterhennen freuen. Ein großer Dank gilt dem Hasenvater „Hermann”, der Hasenmutter „Johanna”, den Hasenkindern „Sofia” und „Melina“, der reizenden Henne „Marlen” mit ihrem Küken „Amelie”.
Nun freuen wir uns auf die Muttertagsfeiern in Nußdorf und Debant. Für die Mitwirkung bei diesen Feiern bedanke ich mich bei den Schulen und Kindergärten, ohne sie wären viele Veranstaltungen nicht möglich. Danke. Gerade bei den Muttertagsfeiern benötigen wir ganz dringend die Mithilfe unserer Mitglieder von “I HILF mit”. Ein großer Dank an euch.
Im zweiten Halbjahr des Jahres 2015 werden wir für Sie, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, wieder einige interessante Veranstaltungen organisieren. Ich hoffe, dass auch für Sie etwas dabei sein wird.

Ihre Kulturreferentin
Traudl Oberbichler

Waldwirtschaft im Jahr 2014

Gemeindewaldaufseher Franz Tscharnig

Das Jahr 2014 hat für den Wald in Nußdorf-Debant nicht gerade erfreulich begonnen. Zuerst gab es am 26.12.2013 starke Nassschneeniederschläge, die einen erheblichen Anteil an Schadholz verursachten, der aber im Laufe des Frühjahres 2014 zum größten Teil aufgearbeitet werden konnte. Betroffen waren vor allem Regionen des Mitterbergs bis in das vordere Debanttal. Weiters gab es während des Jahres einige Sturmereignisse, die den normalen Holzeinschlag noch wesentlich erhöhten. Das ergibt einen Gesamteinschlag von ca. 4.400 fm. Davon entfallen rund 1.500 fm auf Schadholz. Die Schlägerungs- u. Aufräumungsarbeiten wurden zum Teil von den Waldeigentümern selbst, aber auch von verschiedenen Forstunternehmen durchgeführt. Der Großteil der Holznutzungen stammt aus Privatwäldern (ca. 3.500 fm).

Der größte Teil des Holzeinschlags wurde an heimische Sägebetriebe verkauft. Nur geringe Mengen dienen dem Eigenbedarf (Brennholz, Bauholz etc.). Der Gesamtwert der genutzten Holzmenge beträgt ca. € 330.000,—.

Neben der Holzernte sind auch andere wichtige Maßnahmen notwendig, so sind auch Aufforstungen nach der Holznutzung zwingend vorgeschrieben, das sind jährlich gesamt ca. 7.000 – 10.000 Stück Fichte, Tanne, Lärche und verschiedene Laubgehölze. Weiters wurden Jungwuchs- u. Dickungspflegen sowie Durchforstungen durchgeführt.

Holznutzung in extremen Lagen (Reckenbach)

Wegsanierung mit mobiler Brechanlage

Für die Bewirtschaftung des Waldes werden auch laufend Maßnahmen zur Instandhaltung des Forstwegenetzes gesetzt. So wurden am Basisweg ins Debanttal im Mai 2014 auf der gesamten Strecke der Bewuchs auf den Wegböschungen sowie darüber stehende, den Straßenverkehr gefährdende Bäume entfernt. Die Sektion 2 des Debanttalweges wurde bis zur „Nußdorfer Brücke“ auf einer Länge von ca. 5 km im Herbst 2014 vollständig saniert.

Baugründe in Nußdorf-Debant

Über Vermittlung der Marktgemeinde können derzeit zwei Baugründe in Nußdorf-Debant vergeben werden. Nähere Auskünfte erteilt Bgm. Ing. Andreas Pfurner (0664/106 22 22).

Freier Baugrund am Mellitzweg in Nußdorf, geeignet für die Verbauung mit einem Einfamilienwohnhaus

Freier Doppelhausgrund am östlichen Ende des Rauchkofelweges in Debant

Nußdorf-Debant hat wieder Nachtbus

Nachtschwärmern jeden Alters steht seit 7. Februar wieder ein Nachtbus zu Verfügung. Der „**Nightliner**“ des VVT verkehrt jeweils in der Nacht von Samstag auf Sonntag auf der Strecke „Nußdorf-Debant – Lienz – Matrei“, und zwar vier Mal in beiden Richtungen.
Natürlich freuen sich besonders Jugendliche und ihre Eltern über die sichere und erschwingliche Nachtverbindung. Eine Fahrt zwischen Lienz und Nußdorf-Debant kostet € 2,80. Inhaber eines VVT-Wochen-, Monats- oder Jahrestickets sowie Besitzer von „SchulPlus-Tickets“, „LehrPlus-Tickets“ und Besitzer eines Senioren-Jahres-Tickets können den Bus sogar ohne Zusatzkosten nutzen.

Der Fahrplan des Nightliners ist u.a. auch auf der Gemeindehomepage unter www.nussdorf-debant.at einsehbar.

Neuer Postpartner ab 1. Juni

Post.at Partner

Frau Brigitte Pichler aus Iselsberg wird am **1. Juni 2015** in den Räumlichkeiten der ehemaligen Glaserei Manucredo in Debant ein Feinkostgeschäft eröffnen, in dem insbesondere Italienische Spezialitäten (Schinken, Käse, Wein usw.) angeboten werden sollen.

Gleichzeitig übernimmt Frau Pichler die **Post-Partner-Stelle in Nußdorf-Debant** und bietet so ab 1. Juni zusätzlich auch Postdienstleistungen und Bankdienstleistungen an.

Als drittes „Standbein“ bleibt die bisher schon im Geschäft bestehende Annahmestelle für die Textilreinigung weiterhin erhalten.

Hier eröffnet am 1. Juni ein Feinkostladen mit Postpartner

Heimische Künstler im Porträt

DRUMARTIC neu formiert

In der Osttiroler Percussion-Band Drumartic hat sich viel getan.

Nach dem erfolgreichen Comeback-Konzert im Sommer 2014, wo auch Markus Mußhauser aus Nußdorf seine Premiere als neues Mitglied feierte, formierte sich die Band erneut.

Neben den Gründungsmitgliedern René Mair aus Nußdorf und Peter Lindsberger aus Lienz kamen auch zwei neue Gesichter in die Band: Stefan Mörtl aus Kötschach und Michael Kapfinger aus Kufstein. Beide sind als Schlagzeuglehrer und Drummer verschiedenster Gruppen tätig.

Peter Lindsberger studiert Geographie und Informatik an der Uni Graz, und auch bei „Jimmy and the Goofballs“ spielt er an den Drums.

René Mair schloss das Studium für Schlagwerk am Kärntner Landeskonservatorium ab und ist an den Landesmusikschulen Matrei/Iseltal und Lienzer Talboden beschäftigt.

Markus Mußhauser absolvierte die Ausbildung zum Sound Engineer auf der SAE in München und arbeitet im Koch-Universal Studio in Nußdorf-Debant als Tontechniker.

„Wir legen den Fokus zur Zeit auf Auftritte quer durch Österreich“, so Mair, Obmann der Band.

Infos auf www.drumartic.at und Wikipedia

Kindergarten Nußdorf

Verkehrserziehung mit dem ÖAMTC

Faschingsfest 2015

Aktionturnen mit Hans-Peter

In der schönen Osterzeit

Auch wir kennen schon die Verkehrsregeln!

Besuch der Musikpädagoginnen

Schöne Osterzeit

Turnen mit Hopsi Hopper

Indianerfest

Ein herzliches Danke an probike für die Faschingskrapfen

Kindergarten Debant

Trotz Schneemangel ging‘s ab auf die Piste

Wir laufen in den Frühling

Faschingsspaß deluxe

Kreativer Malspaß

...mit unserem Palmbesen auf Besuch in der Kirche

Starke Jungs beim Outdoor-Tag

Mama Henne & Papa Hahn sind stolz auf ihre drei frischgeschlüpften Küken

...Osterhase Jonas hat seine Osterhenne gefunden!

...auch die Jüngsten singen und spielen fleißig mit!

...Rabe Abraxas bringt uns immer soooo zum Lachen!!

...und zur Osterjause ein Stück Karottenkuchen - hmmm!!

...Osterhäschen Ana

...Osterhase Raphael

HOSIANNA GLORIA - Jesus reitet nach Jerusalem...

Volksschule Nußdorf

Rodelrennen am 9. März auf der Faschingalm

Auch heuer wurde auf der Faschingalm wieder ein Rodelrennen veranstaltet. Bei diesem Doppelsitzerbewerb, bei dem die Paare gelost wurden, wurde der Sieger durch die Mittelzeit bestimmt.
Alle Kinder konnten die Strecke ohne große Probleme bewältigen. Der Spaß stand auf alle Fälle im Vordergrund. Nach dem Rennen konnten sich die Rodler im Gasthaus aufwärmen und stärken.
Bei der Siegerehrung konnten sich die Kinder über Medaillen und kleine Sachpreise freuen.
Die Goldmedaillen gewannen diesmal Lea Schlemmer und Simon Lendl. Silber ging an Sophia Jans und Noah Mairdoppler, Bronze an Lea Seifter und Niko Mairdoppler.

Schneeschuhwanderung der VS Nußdorf

Da die Volksschule Nußdorf eine Nationalpark-Volksschule ist, kommen die Kinder jedes Schuljahr in den Genuss einiger Aktionen, die von Nationalpark-Rangern organisiert und begleitet werden.
So zum Beispiel der alljährlichen Schneeschuhwanderung.
Heuer durften die Kinder der zweiten und dritten Stufe daran teilnehmen.
Am Mittwoch, dem 18. Februar 2015, einem nebeligen und diesigen Spätwintertag, war es dann endlich so weit. Früh am Morgen trafen wir uns bei der Talstation der Zettersfeld-Bahn. Laut Wetterbericht und dem Bergbahnen-Personal sollte uns strahlender Sonnenschein erwarten. Kaum zu glauben bei dieser Nebelsuppe... Aber tatsächlich: Knapp unterhalb der Bergstation lichteten sich die Wolken und herrlicher Sonnenschein begrüßte uns. Da konnte einem herrlichen Naturerlebnis nichts mehr im Wege stehen. Oben angekommen, erwartete uns schon Nationalpark-Rangerin Anna und führte uns zum Treffpunkt mit ihrem Kollegen Matthias, der mit den Schneeschuhen schon auf uns wartete. Das Anpassen und Einstellen der Schneeschuhe bereitet uns mittlerweile kaum mehr Probleme, da wir schon Übung darin besitzen. In kürzester Zeit standen alle bereit und die Wanderung konnte beginnen.
Über die Märchenwiese wanderten wir in sehr gemütlichem Tempo aufwärts. Immer wieder hielt die Gruppe an, um Tierspuren zu beobachten, besondere Bäume zu bewundern oder die Bergwelt zu bestaunen. Wir hielten uns immer in westlicher Richtung, sodass schon sehr bald von den Pisten und Liftanlagen nichts mehr zu sehen war. Eine herrliche weiße Winterlandschaft und das dichte Wolkenmeer im Tal begeisterten alle. So mancher kleine Wanderer wünschte sich, in dieses Wolken-Watte-Bett zu hüpfen!
Natürlich durfte nach einiger Zeit des Gehens auch ein kleiner Wettkampf nicht fehlen: Wer ausreichend Mut mitbrachte, durfte so schnell wie möglich einen kleinen Abhang hinunter hüpfen, springen oder kugeln. Das war ein fröhliches, buntes Gewimmel inmitten der weißen Schneehänge!
Nachdem sich alle wieder aufgerappelt und zum Weiterwandern bereit gemacht hatten, konnte man schon bald unseren Jausenplatz erkennen. Gemütlich lagerten wir bei einer kleinen Alm und stärkten uns ein wenig.
Auch der Heimweg bot dann wieder viele interessante und spannende Natureindrücke.
Viel zu schnell waren wir wieder bei unserem Treffpunkt angelangt. Mit der Aussicht auf eine Wiederholung dieses schönen Wintererlebnisses verabschiedeten wir uns von den Rangern, bedankten uns und ließen uns von den Gondeln durch die dicke Wolkendecke vom blauen Himmel ins graue Tal befördern. Aber nach so einem sonnigen, aufregenden und auch anstrengenden Tag in winterlicher Weite, war es auch wieder schön, nach Hause zu kommen. Schließlich hatten wir alle unsere Batterien wieder voll aufgeladen.

Saitenweise Kinderhits ...

... tönten aus dem Turnsaal der VS Nußdorf, als uns die beiden Musikpädagoginnen Verena Bernhard und Stefanie Rauter mit Hackbrett und Harfe einen Besuch abstatteten. Unsere Schüler waren von den Klängen der Saiteninstrumente fasziniert und durften sich sogar selbst an Hackbrett und Harfe versuchen.

HELFIADE in Matrei i.O.

Seit einigen Jahren findet im Tauerncenter in Matrei die **„Helfiade“** statt. Dabei treten Teams aus verschiedenen Osttiroler Schulen zu einem Wettkampf in Sachen „Erste Hilfe“ an. Die Veranstaltung ist toll organisiert und bietet eine ausgezeichnete Möglichkeit, die Kinder für das Helfen zu begeistern.
Die Volksschule Nußdorf war heuer zum ersten Mal mit zwei Teams dabei.

Folgenden Beitrag haben Jonas Oberhuber und Simon Lendl, zwei Schüler der 4. Stufe, verfasst:

„Im Februar eröffnete uns unsere Lehrerin, dass wir bei der Helfiade in Matrei teilnehmen dürfen.
Zwei nette Männer namens Rene Lanner und Andreas Bergmann trainierten uns. Das Trainingsprogramm war sehr interessant und lustig.

Endlich war es soweit: Am 4. März um 7 Uhr 45 startete der Bus vor unserer Schule. Wir fuhren gemeinsam mit zwei Teams aus der Debant zum Tauerncenter. Nach einer halben Stunde waren wir am Zielort angekommen und wurden freundlich begrüßt. Bis zu unserem großen Auftritt um 10 Uhr 30 hatten wir noch genügend Zeit, um das vielseitige Rahmenprogramm zu nutzen und zu jausnen. Dann waren unsere beiden Teams, die „Helfenden Hände“ und die „Schutz(b)engel“ an der Reihe. Es war nicht sehr schwer, und nach einer halben Stunde waren wir fertig. Wir spielten noch eine Weile und dann war der spannende Moment der Preisverleihung gekommen. Wir hatten alle zusammen den 4. Platz erkämpft!
Nach der Siegerehrung fuhren wir wieder mit dem Bus zurück nach Nußdorf.
Das war ein toller Tag!“

Volksschule Debant

Schiwoche

Im Jänner verbrachte die 4b-Klasse eine wunderschöne Woche auf dem Zettersfeld. Unter der fachlichen Betreuung der Schischule wurden das Verhalten auf der Piste, der Umgang mit verschiedenen Schneearten und natürlich auch die richtige Technik beim Schi fahren geschult. Beim abschließenden Rennen durfte natürlich der Spaßfaktor auch nicht zu kurz kommen.

„Auftakt zum Geschichten-DRACHEN-LESEN“

Seit Donnerstag, 19. Februar wird an der VS Debant noch fleißiger gelesen als bisher. Für jedes gelesene Buch dürfen die Schülerinnen und Schüler einen Pappteller gestalten. Die Pappteller zusammen ergeben den Körper des „Geschichtendrachens“, der sich durch die Gänge der Schule schlängelt. Die Direktorin der Schule, Frau Maria Bürgler, hat mit den 128 Schülerinnen und Schülern gewettet, dass sie es nicht schaffen, den Geschichtendrachen so groß werden zu lassen, dass er durch das ganze Schulhaus bis hinauf zur Direktion reicht. Soll-

ten es die Kinder mit ihrem Lesefleiß dennoch schaffen, muss die Frau Direktor allen Kindern der Schule ein großes Eis kaufen!!!
Seit diesem Tag lesen die Kinder mit einem enormen Fleiß und viele Fragen beschäftigen sie: „Dürfen wir auch sechs Bücher lesen?“ „Frau Direktor? Hast du überhaupt so viel Geld, allen Kindern ein Eis zu kaufen?“ „Wie viele Kugeln darf mein Eis haben?“
Die Wette lief bis Ende April.

Helfi-Olympiade 2015

Am Mittwoch, 4. März fand im Tauerncenter in Matrei in Osttirol die Helfi Olympiade 2015 statt. 29 Bewerbsgruppen aus den Volksschulen Osttirols stellten dabei ihre Kenntnisse in Erster Hilfe unter Beweis. Von unserer Schule waren eine Gruppe aus der 3a-Klasse und eine Gruppe aus der 4b-Klasse dabei.

Neben dem Bewerb gab es noch ein tolles Rahmenprogramm.

Neue Mittelschule Nußdorf-Debant

Weihnachtskonzert der Neuen Musikmittelschule

Im Advent 2014 präsentierte die Neue Musikmittelschule Nußdorf-Debant ihr vorweihnachtliches Konzert nach einem Intermezzo im Kultursaal Debant wieder traditionell in der Pfarrkirche Debant.

Chöre, Instrumentalensembles, Band und Schulorchester boten 90 Minuten feierliche Advent- und Weihnachtsmusik sowie besinnliche Texte, die bei der Zuhörerschaft im voll besetzten Gotteshaus einmal mehr sehr großen Anklang fanden. Video und Fotos dazu von Siegfried Kratsch und Margreth Ortner: http://nms-nd.tsn.at/ unter „Aktuelles“.

Schulorchester beim Jugendblasorchester-Wettbewerb 2015 in St. Johann in Tirol

Der Tiroler Blasmusikverband veranstaltet im 2-Jahres-Rhythmus einen Jugendblasorchester-Wettbewerb. Am Sonntag, 19. April, konzertierte das Schulorchester der NMMS Nußdorf-Debant mit knapp 30 Musikerinnen und Musikern unter der Leitung von Alexander Bodner und Erich Pitterl im Kaisersaal in St. Johann.

Rhythmusworkshops mit Gottfried Schmuck und Andreas Mair

Der Musiker und Instrumentenbauer Gottfried Schmuck und der Schlagzeuger Andreas Mair stellten Anfang Jänner bzw. im Februar Schülerinnen und Schülern der 1A, 1B und 2A in zwei Workshops auf professionelle Weise ihre mitgebrachten Rhythmusinstrumente vor. Nach einer Einführung in die Welt der Schlag- und Percussion-Instrumente hatten die Kinder im Anschluss die Gelegenheit diese Instrumente auszuprobieren und gemeinsam zu musizieren.

Gold für die NMS Nußdorf-Debant

Die jungen Debanter Sportler ließen es bei den Tiroler Schulschimeisterschaften „zischen“ und siegten.

Bei perfekten Pistenverhältnissen stellten sich am 28. Jänner rund 350 sportbegeisterte Tiroler SchülerInnen im Rahmen der Landesschulschimeisterschaften auf der Onkeljochpiste in Fügen/Zillertal dem Wettkampf. Pauli Mitterdorfer, Fabian Mair, Yannick Oberegger, Emanuel Klaunzer und Simon Müllmann, betreut von Projektlehrer Stefan Rauchegger von der NMS Nußdorf-Debant, setzten sich gegen 24 weitere Teams durch und holten die Goldmedaille. Nur ganz knapp dahinter platzierte sich die NMS Egger-Lienz auf Platz 2.
Bemerkenswert waren die Tagesbestzeiten von Kilian Pramstaller und Yannick Oberegger, die selbst von den SchülerInnen der Oberstufe nicht erreicht werden konnten.
Seit 10 Jahren arbeiten die Neuen Mittelschulen Nußdorf-Debant und Egger-Lienz eng mit dem Schiclub Lienz zusammen und bieten ihren SchülerInnen ein tirolweit einzigartiges Angebot im Bereich „Nachwuchsförderung Schi Alpin”. Großen Anteil am Erfolg der Kinder haben mit Sicherheit Othmar Rainer und Roland Blasisker. Einsatz, Leidenschaft und vor allem Perfektion zeichnen die beiden Nachwuchstrainer, sie zählen zu den Besten Tirols, aus.
Die NMS Nußdorf-Debant holte sich mit dem Sieg das Ticket für die Bundesmeisterschaften in Hinterstoder vom 3. bis 6. März 2015.

4. Platz bei den Bundesmeisterschaften Ski-Alpin

Das fünfköpfige Team Tirol der NMS Nußdorf-Debant erreichte bei den Schul Olympics in Hinterstoder den hervorragenden 4. Rang, obwohl die Mannschaft verletzungsbedingt auf Yannick Oberegger und Fabian Mair verzichten musste. Auch wenn nicht viel für einen Platz auf dem Podest fehlte und sich das Team mit „Blech“ zufrieden geben musste, war es für alle Teilnehmer eine Ehre, das Land Tirol bundesweit zu vertreten.

Erfolgreiche Teilnahme unserer Schüler am Bezirksjugendredewettbewerb in Lienz

Mut, Engagement und Talent!
Aller guten Dinge sind drei, heißt es. Und dass sie durchaus alle dieser drei lobenswerten Eigenschaften besitzen, bewiesen zwei Schülerinnen und ein Schüler der vierten Klassen der NMS Nußdorf-Debant, als sie am 26. März in der Lienzer Wirtschaftskammer die Bühne betraten, um sich vor Schulkameraden und Lehrern einer fünfköpfigen Jury zu stellen.
Unsere **drei Teilnehmer** wählten die **Kategorie Klassische Rede** und entschieden sich für folgende **Themen**:

Sara Güttler (4c-Klasse):
Hilfe! Ich habe Lampenfieber!
Johanna Pichler (4a-Klasse):
Schönheitsoperationen
Moritz Gall (4a-Klasse):
Respekt!
Alle drei überzeugten mit ihrer bravourösen Leistung. Herzliche Gratulation!
Sara Güttler beeindruckte mit ihrem fundierten Wissen, ihrer klaren Ausdrucksweise und Sprache sowie ihrem sicheren Auftritt - auch bei der spontanen Beantwortung der Fragen der Jury - und **siegte** in der Kategorie Klassische Rede.
Sara hat unseren Bezirk beim **Landeswettbewerb am 27. April** in Innsbruck vertreten.

Klimaschule Nationalpark Hohe Tauern
Schneeschuhwanderung am Zettersfeld

Als Höhepunkt des alljährlich stattfindenden Projekts „Klimaschule“ begaben sich unsere Erstklässler am 2. Feber auf eine Schneeschuhwanderung am Zettersfeld.
Vorbereitet wurde diese Aktion im Dezember, als die Nationalpark-Ranger den Schülerinnen und Schülern theoretische Grundlagen über Klima, Wetter, Nationalparks, etc. nahebrachten. Die praktische Umsetzung des Gelernten machte großen Spaß. Der 2. Feber war für alle ein ereignisreicher Tag mit bleibenden Erinnerungen.

English in action

Für zehn SchülerInnen aus den vierten Klassen hieß es in der zweiten Schulwoche nach den Semesterferien „English in action“. Luke, Native Speaker aus Nordirland, forderte und motivierte die TeilnehmerInnen auf lustbetonte Weise durch abwechslungsreiche Dialoge, Spiele, Diskussionen und das Erarbeiten von Sketches.
Den 14-jährigen bot sich die Gelegenheit, einmal so richtig in die englische Sprache einzutauchen und an sechs Stunden pro Schultag ihre Englischkenntnisse deutlich zu verbessern.
Eines der zahlreichen Themen, nämlich englisches Essen, fand seinen Abschluss in der Schulküche, wo die SchülerInnen Crumble und Apple pie zubereiteten. Am Ende der Intensivsprachwoche gab es für alle ein Zertifikat.

Stöpsel sammeln - eine Tonne ist geschafft!

Die 3a-Klasse der NMS Nußdorf-Debant setzt die im März 2014 gestartete Benefizaktion „Plastikstöpsel sammeln – Kinderleben retten!“ im Schuljahr 2014/15 fort und darf erfreut mitteilen, dass das erste große Ziel, nämlich 1 Tonne Stöpsel mit einem Erlös von € 300,-, erreicht ist.
Deshalb ein ganz herzliches Dankeschön an die gesamte Schule, alle Einzelpersonen und Vereine, die für diesen guten Zweck laufend Stöpsel gesammelt und auf diese Weise ihr Herz für Kinder gezeigt haben.

„Wir machen weiter! Bitte, unterstützt uns auch in Zukunft!“, lautet der Aufruf der 3a-Klasse und ihrer engagierten Lehrerin.

Nähere Infos: www.stoepsel-sammeln.at oder auf facebook.com Stöpsel sammeln

Bücherei Nußdorf

Am 26. November lud die Bücherei Nußdorf wieder zu einer besonders interessanten Veranstaltung ein. In Zusammenarbeit mit Herrn **Horst Schmid** organisierten wir einen Vortrag über die **Mönchsrepublik Athos**. Der Mönchsberg Athos liegt in Griechenland und seine zwanzig Großklöster gehören zum Weltkulturerbe der UNESCO. Der Zutritt für Frauen zu diesem heiligen Berg ist nicht gestattet. Herr Schmid bereist schon seit vielen Jahren diese Gegend und konnte mit seinem umfangreichen Wissen die vielen Zuhörer (darunter vorwiegend Frauen) für sich gewinnen. Untermalt mit Bildern erzählte er von seinen Reisen und Erlebnissen in der Mönchsrepublik Athos. Im Anschluss an seinen Vortrag beantwortete der Vortragende noch die einzelnen Fragen aus dem Publikum bevor sich unsere Büchereileiterin, Frau Elisabeth Gridling, mit einem kleinen Geschenk bedankte.

Herr Horst Schmid erklärt die Landkarte der Mönchsrepublik Athos

Kurz darauf planten wir in der Adventszeit wieder eine **Geschichtenzeit** für unsere jungen Leser. Unsere Büchereimitarbeiterin Rita Schlemmer hat sich dieses Mal für die Geschichte „Der glückliche König“ entschieden. In ihrer gewohnt liebevollen Art erzählte sie vom König, seinem guten Herzen und der Schwalbe. Im Anschluss an die Geschichte durfte sich dann jedes Kind eine kleine Erinnerung basteln. Es wurden fleißig Herzen und Schwalben ausgeschnitten, diese dann bemalt und zum Schluss noch zusammengeklebt. Auch bei dieser Geschichtenzeit haben uns die vielen jungen Leser und Zuhörer bestätigt, dass sich unser Einsatz im Besonderen für die Kindergarten- und Volksschulkinder lohnt. Es freut uns, dass ihr so oft zu uns in die Bücherei kommt und unsere Veranstaltungen besucht.

Geschichtenzeit „Der glückliche König“ mit Rita

Nach der Geschichtenzeit basteln sich die Kinder eine kleine Erinnerung

Nach langer Zeit gönnten sich im Jänner 2015 alle Büchereimitarbeiterinnen einen kulinarischen, spannenden und lustigen Abend. Wir besuchten zusammen das „**Krimidinner**“ im Grandhotel Lienz. Nach einem Willkommensgetränk ging es, ausgestattet mit unseren Statistenrollen (unter anderem Coco Chanel) hinauf zum „Filmset“. Bei dem Krimi in 3 Akten „Ein Mord mit Stil – Fashionweek in Mailand“ gab es in den Pausen immer einen leckeren Menügang. In das Krimigeschehen wurde auch einige Male das Publikum mit eingebunden. So wurde nicht nur Angst und Schrecken verbreitet sondern es gab auch viel zu lachen und die Auftritte von Modedesigner „Karl Lagerhaus“ bleiben unvergesslich. Wir haben den Abend alle sehr genossen und wieder neue Energie für unsere Arbeit in der Bücherei geschöpft.

Um die neu gewonnene Energie auch gleich umzusetzen, trafen wir uns bald darauf zu einem „Spieleabend“ der etwas anderen Art. Da bei den Besuchen der Kindergarten- und Volksschulkinder in der Bücherei fast jedes Kind ein Spiel ausleiht, werden diese sehr beansprucht. So galt es an diesem Abend alle Spiele zu putzen und eventuell zu reparieren. Wenn man bedenkt, wie viele Kärtchen, Spielfiguren und sonstige Kleinteile die Spiele enthalten, kann man sich vorstellen, dass etliche Stunden von uns aufgebracht wurden, um die Spiele wieder auf Vordermann zu bringen. Am gleichen Abend wurden auch die neu gekauften Spiele eingebunden, katalogisiert und für den Verleih fertig gemacht. Neu angekauft wurde unter anderem das **Kinderspiel des Jahres 2014 „Camel cup“,** das knifflige Kartenspiel „Qwixx“ und viele Spiele speziell für Kindergartenkinder. Insgesamt stehen den Besuchern der Bücherei Nußdorf 185 Spiele zur Verfügung.

Elisabeth, Sabine und Karin katalogisieren die neu angekauften Spiele

Rosi und Sandra bringen die Spiele auf Vordermann

Danke an dieser Stelle ganz besonders den Kindergartenkindern mit den Kindergärtnerinnen Gerti, Michaela, Verena und Irmi, die immer wieder gute Laune in der Bücherei verbreiten. Dieses Jahr zur Faschingszeit besuchten sie uns als Indianer verkleidet. Eure selbst gebastelten Kostüme und euer Indianerschmuck haben uns sehr beeindruckt. Gott sei Dank habt ihr uns nicht so fest an den Marterpfahl gebunden,

dass wir dann doch noch tolle Medien für euch aussuchen konnten.

Die Kindergartenkinder beim Indianerfest zu Besuch in der Bücherei

Schon jetzt ein **Ausblick auf den Sommer**: In den Monaten Juli und August ist die Bücherei Nußdorf jeden Freitag von 18.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Für die Besucher werden wir uns auch heuer eine tolle Ferienaktion ausdenken. Das bewährte Ferienlesezeichen wird auch seine Fortsetzung finden. Genaueres erfahren alle über den Kindergarten, die Volksschule Nußdorf oder bei einem Besuch in der Bücherei.
Wir freuen uns schon auf eine schöne Frühlings- und Sommerzeit mit euch und den tollen Medien in der Bücherei Nußdorf.

ÖFFNUNGSZEITEN Bücherei Nußdorf:

Montag	17:00-18:00 Uhr
Mittwoch	18:30-19:30 Uhr
Freitag	18:30-19:30 Uhr
und 14tägig (Fr)	08:00-11:00 Uhr

Neu - Wir sind online!

Willkommen im elektronischen Bibliothekskatalog der Bücherei Nußdorf

www.buecherei-nussdorf.web-opac.at

Hier können Sie im Medienbestand der Bücherei Nußdorf stöbern und sehen, ob ein Medium verfügbar oder entliehen ist. Gegebenenfalls können Sie Ihre Medien auch verlängern und reservieren, unabhängig von den Öffnungszeiten und bequem von zu Hause.
Zum Anmelden benötigen Sie Ihre Lesernummer und Ihr Kennwort, bestehend aus Ihrem Geburtsdatum (TTMMJJ). Die Lesernummer können Sie in Form eines Ausweises bei uns in der Bücherei abholen.

Für eventuelle Fragen können Sie uns gerne per e-mail buecherei-nussdorf@nussdorf-debant.at kontaktieren oder Sie kommen persönlich in die Bücherei.

Wir wünschen viel Spaß mit Ihrem Verleihkonto!
Ihr Büchereiteam Nußdorf

Bücherei Debant

In der Bücherei Debant gibt es einige Neuerungen.
Unser Team hat sich erweitert und besteht nun aus Alexandra Bundschuh, Christine Neunhäuserer, Judith Neunhäuserer, Martina Oberbichler, Verena Stanglechner, Sylvia Vögl und Sabine Meirer.

Wir freuen uns sehr über euren Besuch und neue Leser!

ÖFFNUNGSZEITEN Bücherei Debant:

Dienstag	18:00-19:30 Uhr
Mittwoch	16:00-17:30 Uhr

Ministranten Nußdorf

Weihnachtsfeier

Am 21. Dezember 2014 fand vormittags nach der Heiligen Messe die Weihnachtsfeier der Ministrantengruppe Nußdorf statt. Sie stand unter dem Motto „Gemeinsames Sporteln“. In der Tennishalle waren Spaß und Sport im Vordergrund. Die Minis konnten je nach Lust und Laune Badminton oder Tennis spielen.
Nach ca. 2 Stunden war dann das gemeinsame Mittagessen an der Reihe – es gab Chicken Nuggets, Wiener Schnitzel und Pommes. Anschließend an eine besinnliche Weihnachtsgeschichte fand das Entwichteln statt. Alle freuten sich riesig über die liebevoll ausgesuchten Geschenke.
Unser besonderer Dank gilt dem Herrn Bürgermeister, der den Minis die Hallenplätze gratis zur Verfügung stellte, Edi Blaßnig für die Badmintonschläger und dem Team vom Café am Sportplatz für die hervorragende Bewirtung.

Unser Christbaum mit den Wichtelgeschenken

Die fleißigen Sternsinger

Sternsingen

Auch heuer haben sich wieder 7 Ministranten für das Sternsingen gemeldet. Nach ein paar Vorbereitungsstunden, in denen die Texte und vor allem die Lieder erlernt wurden, ging es am 7. Jänner von Haus zu Haus im Weidachweg. Alle Minis waren voller Begeisterung dabei und freuten sich, dass sie in so vielen Häusern mit verschiedensten Leckereien verwöhnt wurden.

Palmbesenverkauf und Pfarrkaffee

Die selbst gebundenen Palmbesen

Zwei Fixtermine im Kalender der Ministrantengruppe Nußdorf sind der alljährliche Palmbesenverkauf und eine Woche später der Pfarrkaffee am Palmsonntag.
Auch heuer freuten wir uns wieder sehr, dass die Palmbesen so guten Anklang fanden und innerhalb kürzester Zeit verkauft waren.

Für beide Aktivitäten braucht es sehr viele fleißige Hände, die vor allem beim Pfarrkaffee zum Einsatz kommen. Einerseits müssen Torten und Kuchen gebacken, andererseits Brötchen und Brezen vorbereitet werden, und zusätzlich noch sollte alles perfekt hergerichtet und wieder zurück geräumt werden. Sowohl die Ministranten als auch deren Eltern halfen beim Pfarrkaffee fleißig mit und sorgten für einen reibungslosen Ablauf und dafür, dass sich alle Gäste wohl fühlten.

Unser kleiner, aber feiner Osterbasar im Rahmen des Pfarrkaffees

Ein kleiner Teil des Pfarrkaffeeteams

Dipl.-Ing. Rudolf Neumayr
Staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen
... erfahren ... kompetent ... innovativ ... leistungsfähig ...
... kostenlose Erstberatung mit GIS-Technologie ...
... Absteckplan ... Bodenplatte ... Hauseinmessung ...
KOSTEN SPAREN DURCH GUTE PLANUNGSGRUNDLAGEN
9900 lienz albin egger str. 10 tel 04852/68 5 68 fax 04852/68 5 68 - 17 email neumayr@zt-gis.at http://www.zt-gis.at/

Jugendtreff Nußdorf-Debant/Dölsach

Offene Jugendarbeit

Kinderfasching im Kultursaal Nußdorf-Debant

Der Jugendtreff der Gemeinden Nußdorf-Debant und Dölsach ist eine Einrichtung der „offenen Jugendarbeit". Doch was bedeutet dies eigentlich?

Offene Jugendarbeit existiert in Tirol seit 1976. Tirolweit gibt es 85 Einrichtungen, die in den Bereich der offenen Jugendarbeit gehören. In Osttirol zählen dazu das Jugendzentrum in Lienz, das Jugendzentrum in Matrei und der Jugendtreff in Nußdorf-Debant. Die Zielgruppe der Jugendzentren sind Jugendliche ab 12 Jahren.
Der Besuch in den Jugendzentren ist freiwillig, genauso wie die Teilnahme an Projekten oder Angeboten. Es soll in erster Linie ein Treffpunkt für die Jugendlichen sein. Bei uns bekommen sie die Möglichkeit, ohne Konsumzwang in der Clique die Freizeit zu verbringen. Die Jugendlichen können kommen und gehen wann sie wollen, Freunde mitbringen, unser Angebot nutzen oder einfach nur „abhängen".
Das Angebot im Jugendtreff Nußdorf-Debant/Dölsach erstreckt sich von Billard über Darts bis hin zu Play Station, Airhockey, Tischfußball und seit Neuestem auch einem Flipperautomat. Die Benutzung aller Geräte ist selbstverständlich kostenlos. In den wärmeren Jahreszeiten wird auch Basketball, Slackline und Tischtennis angeboten. Die Musik im Jugendtreff wird von den Jugendlichen selbst bestimmt. So bekommen sie die Möglichkeit, ihre Vorlieben der Jugendkultur, die sich ja stark durch Sportarten, Kleidung, Styles und vor allem Musik ausdrückt, auszuleben.

Die Regeln, die innerhalb unseres Jugendzentrums herrschen, wurden gemeinsam mit den Jugendlichen aufgestellt.

Auch bei der Gestaltung des Jugendtreffs haben unsere Besucher ein Mitspracherecht. So wurde auf Wunsch gemeinsam mit den Jugendlichen eine neue „Chill-Out-Zone" errichtet, in der sie nach Lust und Laune einfach mal gerne gemeinsam chillen.

Außerdem bemühen wir uns auch um Projekte mit den Jugendlichen. In diesem Jahr wurde zum Beispiel bereits das zweite Mal erfolgreich der **Kinderfasching** der Gemeinde organisiert und durchgeführt. Dadurch bekommen die Jugendlichen die Möglichkeit, sich einzubringen und mitzuarbeiten, um sich mit dem Erlös der Veranstaltung Wünsche zu erfüllen.

Der **Jugendtreff Z4** hat **Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag** in der Zeit **von 17.00 bis 21.00 Uhr** für alle Jugendlichen ab 12 Jahren **geöffnet**.

Bäuerinnen

Natürlich dekorieren - stilvoll - einzigartig - schön

Mit überraschend einfachen und eindrucksvollen Dekorationsideen aus Naturmaterialien für jede Jahreszeit zauberte Herr Pircher (Claudia´s Blumenschmuck) kreative Kunstwerke.

„Blumen reicht die Natur, es windet die Kunst sie zum Kranze." Johann Wolfgang von Goethe

13 Teilnehmerinnen folgten der Einladung der Bäuerinnen und waren begeistert, welch reichhaltige Auswahl an Materialien die Natur zum Dekorieren bietet. Draußen findet man vieles, was für eine selbstgemachte Deko benötigt wird. Aus Ästen, Moos, Rinde, Heu, Zweigen, Eierschalen und Frühlingsblühern gestaltete Herr Pircher ästhetischen Tischschmuck, dekorativen Wandschmuck, zauberhafte Blumenarrangements oder bastelte erfinderische Ideen mit Holz und Ästen. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt.

Großartig waren auch die vielen praktischen Tipps. So soll man Rosen nach dem Kauf in 30 – 40°C warmes Wasser stellen, Tulpen mit Zuckerwasser stärken, damit sie länger die Form behalten oder originelle Recycling-Ideen mit alten Gläsern rundeten diesen kreativen Kurs ab.

Deko mit persönlicher Note

Liebe zum Detail

BUNTE SEITEN

ADVENTFENSTER

ERSTKOMMUNION IN NUSSDORF UND DEBANT

KINDERFASCHING DEBANT

BESUCH DER OSTER-HASENFAMILIE

Rückblick auf Veranstaltungen der Bäuerinnen

Bauernball 2015

Rorate mit bäuerlichem Frühstück

Adventstimmung bei der Nußdorfer Dorfkrippe

Kräuterweihe am Hohen Frauentag

Die Kräuterweihe am 15. August gehört zu den volkstümlichen Bräuchen der römisch-katholischen Kirche und ist schon seit dem 9. Jahrhundert bekannt. Sie beruht auf einer biblischen Legende, die besagt, dass die Apostel nur noch Blüten und Kräuter vorfanden, als sie zum Grab Mariens kamen.

Am Vortag zum Fest Maria Himmelfahrt werden die Kräuter gesammelt und zu einem prächtigen Buschen gebunden. Die Anzahl der Kräuter kann sehr unterschiedlich sein:
→7 - Zahl der Schöpfungstage oder die sieben Sakramente
→9 - dreimal drei für die Hl. Dreifaltigkeit
→12 - Zahl der Apostel
→14 - Zahl der Nothelfer
→24 - die zwölf Stämme Israels aus dem AT und die zwölf Apostel aus dem NT

Für manche Buschensammlerin hat die Zahl 7 die größte Bedeutung.
Die Gesamtkräuter sollten durch 7 teilbar oder es können sogar 77 verschiedene Kräuter sein.

Welche Berg- und Heilkräuter verwendet werden, ist nicht genau festgelegt, und unterscheidet sich je nach Gegend und Familientradition. Typische Kräuter neben der *Königskerze (auch Wetterkerze* genannt) und der *Mariendistel* in der Mitte des Straußes sind *Alant, Johanniskraut, Rainfarn, Kamille, Ringelblume, Goldrute, Labkraut, Arnika, Schafgarbe, Baldrian, Tausendgüldenkraut, Engelwurz, Mädesüß, Wohlgemut oder Dost, Wegwarte, Quendel, Salbei, Ysop, Wermut, Beifuß, Thymian, Eisenkraut, Melisse, Minze, Frauenmantel, Haselnuss, Wegerich, Rosmarin, Lavendel, Eibisch, Goldmelisse u.a.m.*

Die individuell gestalteten Kräuterbuschen werden am Hohen Frauentag von den Bäuerinnen und Frauen in der Festtagstracht mit großer Ehrfurcht und auch ein wenig Stolz zur Kirche getragen, und dort vom Priester beim Hochamt gesegnet.
Nach der Weihe werden die Buschen daheim im Herrgottswinkel oder auch im Stall aufgehängt. Bei schweren Gewittern werden einige Kräuter zusammen mit den Zweigen des Palmbesens ins offene Feuer geworfen, um Blitz, Hagel und Unwetter abzuwehren. Ein Teil der Kräuter wird auch beim „Rachngiahn“ in der Weihnachtszeit verwendet. Wenn das Vieh krank wird, werden die geweihten, zerkleinerten Kräuter mit Salz ins Futter gemischt.

Die Tradition der Kräuterweihe lebt nicht nur im Bauernstand wieder auf, sondern wird auch immer mehr von der Stadtbevölkerung praktiziert.
Vielleicht ist diese Tradition ein Stück Sehnsucht nach einer heilen Welt, aber vor allem dürfen wir die Kräuter als Gabe und Geschenk Gottes nützen und wertschätzen. Wir hoffen, dass im kommenden August wieder mehr Frauen sich Zeit „für`s Frauenbuschen binden“ nehmen.

Lassen wir doch diesen alten Brauch in unserer Heimatgemeinde Nußdorf-Debant wieder aufleben.

Jungbauernschaft/Landjugend Nußdorf-Debant

Agape am Heiligen Abend

Das 24. Kalendertürchen öffnete man heuer am Kirchplatz in Nußdorf bei der Krippe, wo wir nach der alljährlichen Christmette die Agape mit Glühwein, Apfelpunsch und selbst gemachten Weihnachtskeksen organisierten.
Eine Bläsergruppe der Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant sorgte für weihnachtliche Stimmung. Gegen die tiefen Temperaturen stellten wir einige Feuerstellen für die zahlreichen Besucher auf. Dass es sich hierbei wieder um eine gelungene und gut angenommene Veranstaltung handelte, zeigte der Reinerlös der freiwilligen Spenden von rund € 200,--.

Ausschuss-Essen auf der Naturfreunde Hütte

Als Dankeschön für die Zusammenarbeit des letzten Jahres und vorausschauend auf das neue Jahr 2015 organisierten wir einen Rodelabend mit anschließendem Rippele-Essen auf der Naturfreunde Hütte.

Nach dem Essen ließen wir den gemütlichen Abend mit lustigem Kartenspiel ausklingen. Nach Mitternacht ging es dann wieder Richtung Tal. Danke auch an die zwei Jungbauernmitglieder Daniel Hanser und Stefan Halbfurter für die Taxifahrten.

Besuch im Wohn- und Pflegeheim zu Ostern

Die gefärbten Eier und die gebackenen Osterkränze, die wir am 2. April 2015 gemacht haben, verpackten wir noch und dann ging es ins Altersheim. Wie auch schon zu Weihnachten bereiteten wir den älteren Menschen sehr viel Freude mit dem Überbringen eines kleinen, selbstgemachten Geschenkes. Das bestätigt auch das Lächeln in den Gesichtern der einzelnen Menschen.

Kirchenchor Nußdorf unter neuer musikalischer Leitung

Chorleiterin Eva Plößnig-Pitterl

Nach dem Umzug des langjährigen Organisten und Kirchenchorleiters Raimund Mayr im Oktober 2014 nach Nordtirol wurde es notwendig, diese Stelle neu zu besetzen. Frau Andrea Meindl, die gerade eine Chorleiterausbildung in Klagenfurt absolviert, konnte vorübergehend als Chorleiterin gewonnen werden. Nach Beendigung dieses „Projektes" hat sich **Frau Eva Plößnig-Pitterl bereit erklärt, mit Jänner 2015 die musikalische Leitung des Kirchenchores Nußdorf zu übernehmen.**

Ich habe mich mit Frau Eva Plößnig-Pitterl getroffen, um mit ihr über ihre zukünftige Aufgabe zu sprechen:

Liebe Eva, du übernimmst mit Jänner 2015 die musikalische Leitung des Kirchenchores Nußdorf – könntest du dich für all jene, die dich noch nicht kennen, kurz vorstellen?

Ich bin im Mölltal mit vier Geschwistern aufgewachsen. In unserer Familie war es immer schon üblich, gemeinsam zu singen und zu musizieren. Aus dieser Selbstverständlichkeit heraus entwickelte sich wahrscheinlich auch meine Berufswahl. Seit mehr als 20 Jahren unterrichte ich an der Musikschule im oberen Mölltal - und das sehr gerne! Ja, und vor allem das Singen, ob im großen oder kleinen Chor (seit 2006 als aktives Mitglied im Kirchenchor Nußdorf), in der Kleingruppe oder als Solistin, und besonders mit Kindern, ist eine sehr große Bereicherung für mich.

Eva, welche Vorstellungen und Ziele verfolgst du mit der Übernahme des Chores?

Oh...da gibt es einige... :))

...Ich hoffe, es gelingt mir, eine angenehme Probenatmosphäre zu schaffen, sodass die Leute, auch nach einem anstrengenden Arbeitstag, gerne zur Probe kommen.

...Ich würde gerne mit dem Chor Gottesdiensten und kirchlichen Festen einen feierlichen Rahmen geben und wünsche mir, dass unsere ehrenamtliche Arbeit durch Wertschätzung der Pfarrgemeinde getragen wird.

...Es wäre schön, wenn meine Begeisterung für Kirchenmusik in ihrer Vielfalt ansteckend wäre und sich vielleicht neue SängerInnen dem Chor anschließen würden.

Wie sieht es mit dem Chor im Allgemeinen aus, welche Voraussetzungen müsste man haben, um beim Chor mitzusingen bzw. gäbe es allenfalls die Möglichkeit z.B. für eine „Schnupperprobe" - an wen könnte man sich in diesem Fall wenden?

Die einzige Voraussetzung ist die Freude am gemeinsamen Singen! Die Proben finden immer ***montags von 20.00 bis 21.30 Uhr*** *statt. Ein Ein- und Ausstieg ist natürlich jederzeit möglich, auch ist jede/r ab 14 Jahre eingeladen nur einmal vorbeizukommen um zu „schnuppern", wie das so ist beim Kirchenchor Nußdorf.*

Kontakte: Obmann Horst Huber: 0676/63 15 991
Chorleiterin: Eva Plößnig-Pitterl 0664/21 03 788

Liebe Eva! Ich bedanke mich recht herzlich für das nette Gespräch und wünsche dir für deine zukünftige verantwortungsvolle Arbeit mit dem Kirchenchor Nußdorf das Allerbeste – möge dir alles gelingen, was du dir vornimmst!

Andreas Blaßnig

Obst- und Gartenbauverein

Mit der Ende Februar abgehaltenen Generalversammlung ging das erste Vereinsjahr des neu konstituierten Vorstandes zu Ende. Als neu gewählter Obmann ist es mir ein Bedürfnis, mich namentlich bei der neuen Vorstandskollegin **Claudia Ebner** als Schriftführerin und bei den Vorstandskollegen **Viktor Harold** als Kassier und **Ferdinand Jaufenthaler** als Kassier-Stellvertreter auf das Herzlichste für ihre konstruktive Mitarbeit zu bedanken. Dank gebührt auch meinem Stellvertreter **Josef Weingartner,** unserem Ehrenobmann **Felix Longo,** über den immer wieder Kontakte und Verbindungen aufgebaut werden sowie unseren **drei Beiräten,** die entweder mit fachlichem Wissen oder manueller Arbeit beim Obstbaumschnitt den Verein tatkräftig unterstützen.

Erfreulich ist auch, dass unser neues Vorstandsmitglied **Manfred Gartner** im Jänner d.J. den ersten Teil des Baumwärterkurses unseres Landesverbandes besucht hat, eifrig sein erworbenes Wissen fachkundig einbringt und uns im kommenden Jahr nach Abschluss der Ausbildung als geprüfter Baumwärter zur Verfügung stehen wird.

Stolz bin ich auf den **seit 8 Jahren** ununterbrochen anhaltenden Neuzugang an Vereinsmitgliedern (insgesamt 87 Neuzugänge), der mir als Obmann eine Bestätigung und Anerkennung der geleisteten Arbeit und aus kaufmännischer Sicht eine Beruhigung für den sicheren Bestand unseres Vereines ist. Per 31.12.2014 hatten wir 355 Mitglieder und nehmen damit im Ranking der 10 größten Tiroler Obst- und Gartenbauvereine den 6. Platz ein.

Der vom ehemaligen Lds.-Obmann-Stellv. Hansjörg Weratschnig im Rahmen unserer Generalversammlung gestaltete Lichtbildervortrag „**Giftpfanzen im Haus und Garten**" fand ungeteiltes Lob aller Anwesenden. Viele lehrreiche Ratschläge erreichten ein interessiertes Publikum. Dazu ein wichtiger Hinweis:

Für Vergiftungen aller Art wurde das „VIZ" – VERGIFTUNGSINFORMATIONS-ZENTRUM unter der Wiener Tel. Nr. 01 406 43 43 eingerichtet, das an 365 Tagen im

Jahr rund um die Uhr erreichbar ist!

Jeder kann sich beim geringsten Verdacht auf eine Vergiftung um Rat und Auskunft an diese Nummer wenden!

Unser Winterschnittkurs 2015: Derselbe Baum - vor und nach erfolgtem Schnitt

Abschließend weise ich zu Beginn der Pflanzperiode und der anstehenden Frühjahrsaktivitäten darauf hin, dass unsere Vereinsmitglieder bei verschiedenen Firmen erhebliche Preisvorteile genießen. Bei Interesse erkundigen sie sich unter der Tel.-Nr. 04852-61475 oder per E-Mail: gartenbau.nussdorf@aon.at.

Mit diesem Hinweis wünsche ich allen Gartenfreunden viel Freude bei der Gartenarbeit und beste Erholung im eigenen Garten!

Werner Berwanger, Obmann

Obmann Herbert Salcher

Die Gruppe vor der Römertherme in Bad Kleinkirchheim

Begonnen hat unser Wandermurmeljahr wieder im Dezember 2014, wo wir mit unseren Kids und Jugendlichen im Jugendraum der Pfarre einen fröhlichen und netten **Rate- und Spiele-Nachmittag** verbracht haben. Es wurden leichte und schwere Quizfragen gestellt und beantwortet, es wurde gekegelt, gewürfelt, Mikado und Uno gespielt und zu guter Letzt gejausnet und die heißen Kastanien genossen. Kurzum viel Spaß und gute Laune!

Schneeschuhwanderung in Kals – Herbert, Monika und Gernot

Dass auch die Naturfreunde talentierte Eisschützen sind, wurde beim abendlichen **Eisstockturnier** in der Pfister bewiesen. Es wurden 4 Gruppen zu je 5 Personen gebildet und in spannenden aber fairen Spielen der Sieger ermittelt. Geehrt wurde die Mannschaft 2 mit Monika, Anna, Brigitte, Manfred und Herbert dann bei einer kleinen Siegerehrung im Vereinslokal. Stock Heil!

Im Februar haben wir dann mit den Nationalparkrangern Inge und Andreas unsere **10. Schneeschuhwanderung** durchgeführt. Man traf sich in Kals und unter guter Führung, jedoch bei trübem Wetter, das später in leichten Schneefall überwechselte, ging es den Pahlberg hinauf und auf der anderen Seite wieder hinunter, beim Hotel Taurer vorbei und über den Hohlweg zur Moa Alm und über die Rodelstrecke wieder retour zu unseren Autos. Romantik pur!

Ende Februar haben wir dann unseren **Familien-Skitag** ausgeschrieben, und dieser lockte wettermäßig nur 7 „Pistenflitzer“ auf‘s Zettersfeld. Schade!!!!

Alle 3 Jahre müssen wir eine **Jahreshauptversammlung** mit **Neuwahlen** durchführen. Deshalb wurde Anfang März eine ordentliche Sitzung mit Begrüßungs- und Dankesworten, mit Berichten des Obmannes, des Stellvertreters und der Kassierin abgehalten. Es erfolgte eine einstimmige Entlastung und beim Tagesordnungspunkt „Neuwahlen“ wurde der Wahlvorschlag verlesen. Mittels Handzeichen wurden alle einstimmig wieder bzw. neu gewählt. **Neuer „alter“ Obmann ist wieder Herbert Salcher** mit Stellvertreter Günther Idl, Kassier Hiltrud Huber, Stv. Hansjörg Rüdisser, Schriftführer Doris Salcher, Stv. Jessica Moser, Wanderwart Ernst Buchsbaum, Stv. Helga Crazzolara, Jugendwart Claudia Buchsbaum, Stv. Markus Salcher, Beiräte Hans-Dieter Oberbichler, Arnold Huber und Kassaprüfer Regina Lackner, Hubert Stotter und Manfred Rathausky. Mit einem einfachen Berg Frei ließ man die Versammlung ausklingen.

Die Siegermannschaft Anna, Brigitte, Monika, Manfred und Herbert beim Eisstockturnier

Pack die Badehose ein – hieß das Motto unseres nächsten Ausfluges. Wir fuhren Ende März in die **Römertherme Bad Kleinkirchheim**. Wunderschöne Therme mit Blick auf die Skipiste und etwas für alle Wasserratten!

Für April standen dann eine **Frühlingserwachen-Wanderung** und ein **Busausflug ins Bavaria Filmstudio** auf dem Programm.

Auch unsere **Senioren und Junggebliebenen** werden ihre **Wandersaison** demnächst eröffnen.

Bedanken dürfen wir uns an dieser Stelle nochmals bei der Marktgemeinde Nußdorf-Debant mit Bgm. Ing. Andreas Pfurner, beim Büroteam der Gemeinde, beim Naturfreunde-Zeitungshersteller Markus, bei all unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern, die uns immer hilfreich zur Seite stehen.

Berg Frei!

ICH bin dabei! - Wo bist DU?

Sag „JA“ zur Freiwilligen Feuerwehr in Nußdorf-Debant!

Unsere Anforderungen an dich:

Du bist zwischen 16 und 50 Jahre alt, weiblich oder männlich, teamfähig, neugierig und hilfsbereit? Du hast Spaß an der Technik, Interesse Menschen zu helfen und Lust auf eine ehrenamtliche Tätigkeit? – Dann passt du in unsere Feuerwehr!

In unserer Freiwilligen Feuerwehr kann jedes Mitglied nach seinen individuellen Neigungen Spezialaufgaben übernehmen. Nach absolviertem Grundlehrgang - der nötiges Wissen und Können für den Einsatzdienst vermittelt – können Fachqualifikationen erworben werden, so z.B.:

- als Atemschutzträger/in und Brandbekämpfer/in an vorderster Front
- für die technische Rettung und Hilfeleistung
- als Kraftfahrer/in bzw. Maschinist/in unserer Fahrzeuge
- als Führungskraft (Gruppenkommandant/in, Zugskommandant/in, usw.)
- im Umgang mit gefährlichen Gütern und Stoffen

Interessiert bei uns mitzumachen und auch ein freiwilliger Profi zu werden, dann melde dich!

Nähere Informationen erhaltet Ihr bei Kommandant

Meier Florian Tel. Nr. 0676 3086385 (ab 18:00 Uhr)

Freiwillige Feuerwehr Nußdorf-Debant

Zur 119. Jahreshauptversammlung konnte Kommandant Ing. Florian Meier neben seinen Kameraden auch unseren Bgm. Ing. Andreas Pfurner, die Bgm.Stellv. Traudl Oberbichler mit Gemeinderat, Bezirksfeuerwehrkommandant Herbert Oberhauser, Abschnittskommandant Harald Draxl, Polizeiinspektionskommandant Herbert Behounek, Pfarrer Bruno Decristoforo und Alt-Kommandant und Ehrenmitglied Norbert Brugger begrüßen.

In seinem Bericht erwähnte er unter anderem, dass sich der Mitgliederstand der aktiven FF-Männer um 5 Personen auf 82 Mann verringert hat, jedoch die Reservisten sich auf 19 (17) erhöht haben. Im abgelaufenen Jahr hatte uns der Winter im Jänner und Februar fest im Griff. Im vergangenen Jahr rückte unsere Wehr insgesamt zu 64 Einsätzen aus, die sich in Brandeinsätze und technische Einsätze, Täuschungsalarme und Sicherheitswachen unterteilten. Auch über sonstige Aktivitäten konnte der Kommandant berichten – es wurden 23 Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Telfs besucht und Christian Brugger nahm am Salzburger Landesfunkbewerb in Bronze teil. Es wurden 25 Übungen sowie 11 Atemschutzübungen mit 671 Übungsstunden und 465 Mitgliedern durchgeführt.

Ebenso wurde auch an sportlichen Veranstaltungen teilgenommen: Schirennen und Stockschießen.

Kommandant Meier bedankte sich bei der Fa. Austrian Power Grid (APG) für das gesponserte Fernglas.

Mehrere Kameraden wurden befördert: **Michael Heinricher, Manuel Mair und David Perathoner** erhielten den Dienstgrad FEUERWEHRMANN. **Lukas Reiter** wurde zum LÖSCHMEISTER und **Helmut Suntinger und Hermann Wiedenhofer** zum HAUPTLÖSCHMEISTER befördert.

Besonders erfreulich waren die Ehrungen, welche von BFK Oberhauser an folgende Personen überreicht wurden:

Atemschutzleistungsbewerb in Lienz

Die Medaille für 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen wurde an **Helmut Suntinger** verliehen, für 40-jährige Tätigkeit wurden **Michael Guggenberber**, **Lorenz und Franz Unterrainer** geehrt.

In seinem Bericht informierte uns Florian Meier auch über den derzeitigen Stand bezüglich des Neubaus unseres gemeinsamen Feuerwehrhauses mittels einer Wort- und Bildershow.

Der umfassende Bericht unseres Kommandanten fand bei den Ehrengästen regen Anklang und sie wünschten der Feuerwehr Nußdorf-Debant für die Zukunft alles Beste.

Am **Atemschutz-Leistungsbewerb** in Lienz nahm unsere Wehr mit 2 Trupps (6 Mann) teil und erreichte das Leistungsabzeichen in BRONZE.

Am 27. März wurde unser Kommando dann zur **Grundsteinlegung des neuen FF Hauses** eingeladen. Die beiden Vorstände Dietmar Härting (BG Frieden) und Georg Theurl (OSG) legten gemeinsam mit LA Martin Mayerl, Architekt Georg Steinklammer, Bgm. Ing. Andreas Pfurner und Kdt. Florian Meier eine „Zeitkapsel“ (ein Blechgefäß mit Angaben zum Bauobjekt, Fotos und Utensilien der Feuerwehr) in einen hohlen Grundstein. Erst bei einer Zerstörung der Anlage gelangt man wieder zu dieser Kapsel.

Am 24. März d.J. erreichte uns dann eine schreckliche Todesnachricht. Unser **Kamerad und Obermaschinist Hermann Mitteregger** ist nach schwerer Krankheit verstorben. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Nußdorf-Debant bewachten die Urne und geleiteten unseren lieben Verstorbenen zur letzten Ruhestätte auf den Debanter Friedhof. In einem Nachruf berichtete Kdt. Florian Meier über sein Wirken, über seine Einsatzbereitschaft und über seine 15 Jahre als Ausschussmitglied. Lieber Kamerad Hermann, du hinterlässt bei unserer Wehr eine große Lücke und wir werden dich nie vergessen und dir stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Mitteregger Hermann (2. v.r.)

Grundsteinlegung - Alt-Kdt. und Ehrenmitglied Norbert Brugger, Zugskommandant Christian Brugger, Schriftführer Markus Salcher, Kdt. Ing. Florian Meier, Kdt.Stv. Andreas Guggenberger, Zugskommandant Andreas Glantschnig, Kassier Michael Schlemmer

Jahreshauptversammlung - sitzend: Helmut Suntinger, Franz Unterrainer, Lorenz Unterrainer, Michael Guggenberger, Kdt. Florian Meier; stehend: Kdt.Stv. Andreas Guggenberger, Pfarrer Bruno Decristoforo, Lukas Reiter, Abschnittskommandant Harald Draxl, Hermann Wiedenhofer, Michael Heinricher, David Perathoner, Bezirksfeuerwehrkommandant Herbert Oberhauser, Alt-Kdt. und Ehrenmitglied Norbert Brugger, Bgm. Ing. Andreas Pfurner, Polizeiinspektionskommandant Herbert Behounek

Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant

Dreikönigskonzert

Am 5. Jänner, dem Vorabend des Dreikönigstages, lud die Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant zu ihrem inzwischen traditionellen Dreikönigskonzert. Dieser Einladung folgten zahlreiche Besucher aus nah und fern. Unter anderem waren Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner, Kulturreferentin Traudl Oberbichler, weitere Gemeinderäte und viele MusikantInnen aus anderen Kapellen gekommen! Zahlreiche freiwillige Helfer der Musikkapelle, die als Dankeschön für ihre Arbeit eine besondere Einladung zum Konzertabend erhalten hatten, waren ebenfalls anwesend und so füllte sich der Kultursaal rasch bis auf den letzten Platz.

Im ersten Teil des Programmes erklangen der „Kaiser Franz Joseph Rettungsjubelmarsch“ von Johann Strauß, die Ouvertüre „König Jerome“ von C.M. Ziehrer, der Konzertwalzer „Reminiszenzen“, die Polka schnell „Auf der Jagd“ von Johann Strauß, eine Melodienfolge aus der Operette „Die Fledermaus“ und der Marsch „Aus der Liederstadt“ von Julius Fucik.
Nach der Pause ging es dann mit moderner Unterhaltungs- und Filmmusik weiter. Besonderen Anklang beim Publikum fand „Dance of the Chabbad Chassedim“, ein Musikstück, das aus der jiddischen Musik entstammte. Mit dem sehr bekannten „Mars der Medici“ (Marsch der Ärzte) und 3 gesungenen Strophen des Bozner Bergsteigerliedes ging ein abwechslungsreicher, schöner Konzertabend zu Ende. Das Publikum bedankte sich mit minutenlangem Applaus. Als Sprecher führte uns Andreas Nemmert durch den Abend.
Die Marktmusikkapelle bedankt sich bei allen Konzertbesucherinnen und Konzertbesuchern für ihr Kommen und für die großzügigen freiwilligen Spenden. Es war den Musikantinnen und Musikanten eine Freude, vor diesem Publikum spielen zu dürfen.

Ehrung

Das Dreikönigskonzert 2015 bot den festlichen und feierlichen Rahmen, um 2 Mitgliedern unserer Kapelle eine besondere Ehrung zu überreichen. Nach über 50-jähriger äußerst aktiver Mitgliedschaft in der Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant verabschiedeten sich unsere „Urgesteine“ Hubert Stotter und Peter Wallensteiner in den musikalischen Ruhestand. Beide waren in ihrer aktiven Zeit nicht nur sehr verlässliche und fleißige Musikanten, sie prägten unseren Verein auch durch ihre jahrzehntelange Tätigkeit im Musikausschuss. Peter Wallensteiner stand dem Verein auch über 10 Jahre als Obmann vor. Unzählige Veranstaltungen und Feste waren von ihrer Handschrift geprägt und Hubert Stotter brachte noch bis November 2014 seine reichen Erfahrungen und guten Ideen in der Arbeit im Musikvorstand ein.
Für diesen jahrzehntelangen Einsatz für unseren Verein wurden Peter Wallensteiner und Hubert Stotter im Rahmen ihres letzten Konzertes als aktive Musikanten mit der Ehrenmitgliedschaft bedankt, so haben wir nun mit Ambros Putz und Josef Stotter vier Ehrenmitglieder bei unserer Kapelle!
Wir wünschen unseren beiden Trägern der „Goldenen Lyra“ (die höchste Auszeichnung, die unser Verein nur in besonderen Fällen verleiht) und jetzigen Ehrenmitgliedern für ihren „Musikruhestand“ alles Gute und hoffen, dass wir noch viele Jahre freundschaftlich verbunden bleiben!

Hubert Stotter (oben) und Peter Wallensteiner (unten) wurden zu Ehrenmitgliedern der Marktmusik ernannt.

Faschingsdienstag

Wie auch vor zwei Jahren organisierte die Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant den Faschingsumzug in Nußdorf!
Bei schönem Wetter trafen sich viele Faschingsnarren, maskierte Kinder und Erwachsene und folgten dem Traktor mit der Musikkapelle beim Umzug durch das Dorf.
Ein Herzliches Danke gilt unserem Fahrer, dem „Fasching-Anda“ für seine jahrzehntelange Bereitschaft, diese Aufgabe zu übernehmen!
Nach dem Umzug fand der Fasching am Dorfplatz und im Mehrzwecksaal einen gemütlichen Ausklang. Für das leibliche Wohl sorgten die Mitglieder der Musikkapelle!

Jungmusikerrodeln

Am 21. Februar machte sich ein Großteil unserer Jugendlichen auf zu einem Rodelabend auf der Dolomitenhütte. Die Jungmusikervertreter Leonie und Stefanie hatten alles perfekt organisiert. Mit den Taxis der Firma Bundschuh ging die Fahrt bis zur Dolomitenhütte. Auf den Fußmarsch wurde verzichtet, da wir noch das ganze Jahr sehr viel marschieren werden. Bei köstlichen Rippelen, netten Unterhaltungen und lustigen Kartenspielen verging der Abend wie im Flug. Für das Rodeln wurden dann Paare zusammengelost, die in einem

internen Rennen um die Platzierungen „kämpften“. Nach der Rückkehr nach Debant klang der schöne Abend mit der Preisverteilung und einem gemütlichen Zusammensein in unserem Musiklokal aus. Ein großes Danke an unsere Jungmusikervertreterinnen. Es war ein feiner Abend.

Nach einer wohlverdienten Pause bis Ende März starten die MusikantInnen mit ihrem Kapellmeister Roman Possenig in die neue Saison, und freuen sich jetzt schon über zahlreiche Zuhörer bei den verschiedensten Anlässen und Auftritten!!

Lachstürme und viel Applaus für’s Theater

Das Lustspiel „Ladysitter“ unter der Regie von Robert Possenig war wiederum ein voller Erfolg

Einmal mehr überzeugte der Theaterverein Nußdorf-Debant mit einer flotten Komödie sein zahlreiches Publikum, das sich nicht nur aus der heimischen Marktgemeinde, sondern darüber hinaus aus ganz Osttirol, dem angrenzenden Oberkärnten und sogar aus Südtirol im Kultursaal Debant einfand. Fünf Vorstellungen boten die 8 Laiendarsteller, unter denen sich immerhin 5 „Neue“ auf die Bretter der Theaterbühne stellten. Für Robert Possenig, der hier zum zweiten Mal Regie führte, war es eine nicht ganz kleine Herausforderung, gleich fünf neue Schauspieler zu finden und zu einem homogenen Team zu formen. Dass dies jedoch gut gelungen ist, darf man der feinen Zusammenarbeit aller „Alten“ und „Neuen“ bei den immerhin fast 30 Proben hoch anrechnen.

Das dargebotene Stück war die Komödie „Ladysitter“ des deutschen Autors Bernd Spehling und handelte von einem Kunterbunt an Verwechslungen in der Junggesellenwohnung von Maximilian, der akkurat an seinem Polterabend seinen aus dem Gefängnis zurückkehrenden Großvater als Gast im Hause hat. Die Friseuse, welche dem ergrauten Opa eine neue Frisur verpassen soll, verwechselt dieser mit einer mannstollen Nachbarin, die sich bei Sektgelagen wohlfühlt. Die den Junggesellen Max heiß verehrende „beste Freundin“ fällt aus allen Wolken, als sie von der bevorstehenden Hochzeit ihres Maxi erfährt, und der Hausmeister Winfried ist sehr im Gedränge mit seinen vielen Nebenjobs, die er als Zwerg, Weihnachtsmann oder auch Rotkäppchen verkleidet für eine Werbeagentur erledigen soll. Nicht zu vergessen die schon etwas in die Jahre gekommene Braut Maja und die seit 13 Jahren auf ihren Mann wartende Oma Blanche, welche beide ob des Tohuwabohu sich kaum noch zurechtfinden.

„Charlotte“ Daniela Ranacher, die bei „Archie“ Leo Karner „andocken“ will

Oma „Blanche“ Gabi Achorner fällt in Ohnmacht, als sie ihren Archie als Rotkäppchen sieht, Braut „Maja“ Gabi Gussnig und „Maxi“ Hannes Rohracher helfen.

Eine grandiose Performance bot die zum ersten Mal auf der Bühne stehende Daniela Ranacher als männermordende „Charlotte“, der ebenso erstmals auf den Brettern stehende langjährige Hauptschullehrer Leo Karner mimte in der Hauptrolle den immer noch „Banksüchtigen“ und von Verwechslungen geplagten Großvater „Archie“ sehr glaubwürdig, Manfred Amort verkörperte zum Gaudium des Publikums den mit sehr trockenem Humor ausgestatteten verwandlungsfähigen Hausmeister „Winfried“. Die Lachmuskeln des Publikums ordentlich strapaziert wurden von den beiden „alten Hasen“ der Theatergruppe Nußdorf-Debant, Monika Schlemmer als balkonkletternde und in Maximilian verliebte Nachbarin „Betty“ und Nina Pfurner als alkoholgefährdete High-Society-Friseurin „Linda“. Eine beachtliche schauspielerische Leistung bot sehr textsicher auch der ebenfalls neue Spieler Hannes Rohracher als Noch-Junggeselle „Maximilian Bogner“, den die Verwechslungsorgie in seiner Wohnung in arge Bedrängnis bringt. Nicht zuletzt rundeten das Schauspiel die Einlagen der Braut „Maja“, dargestellt von Gabi Gussnig, der sozusagen mit diesem Bühnenauftritt ein Lebenswunsch erfüllt wurde, und der ehemaligen Mühlenstüberl-Wirtin Gabi Achorner als „Oma Blanche“ ab.

Alles in Allem wieder eine sehr gelungene Aufführung der Nußdorf-Debanter Theaterer, die schon wieder über ein nächstes Stück nachdenken, bei dem man hofft, auch die „Stammtruppe“ wieder mit dabeizuhaben. Stücke mit genügend Rollen gibt es ja zu Hauf, und das Publikum scheint doch trotz vieler elektronischer Medienkonkurrenz immer wieder gerne auch ein Theater zu besuchen.

Sitzend v. l: „Charlotte“ Daniela Ranacher, „Winfried“ Manfred Amort, „Linda“ Nina Pfurner, „Betty“ Monika Schlemmer, „Maximilian“ Hannes Rohracher, „Maja“ Gabi Gussnig; stehend: Robert Possenig, „Oma Blanche“ Gabi Achorner, „Archie“ Leo Karner, Annemarie Mader - Souffleuse

Schützenkompanie Nußdorf-Debant

Jahreshauptversammlung

V.l. Bataillonskdt. Mjr. Gottfried Steinwender, Bgm.Stellv. Gertraud Oberbichler, Bgm. Ing. Andreas Pfurner, Hptm. Jakob Indrist, Obm. Norbert Perfler, Jungschützenbetreuer Mario Vergeiner, Kassier Lukas Trojer, Vierteljungschützenbetreuer Olt. Franz Walder

Traditionell fand am 15. Februar 2015 nach der Hl. Messe in der Kirche zur Hl. Helena, zelebriert von Pfarrer i.R. Cons. Otto Großgasteiger, begleitet vom stimmgewaltigen Bergeler Chor aus Nikolsdorf, im Mehrzwecksaal in Nußdorf die 102. Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Nußdorf-Debant statt.

Obmann Norbert Perfler konnte neben dem EMjr. Anton Wolsegger und BKdt. Gottfried Steinwender, VJsb. OLt. Franz Walder auch die Ehrengäste Bgm. Ing. Andreas Pfurner, Kulturreferentin Bgm. Stv. Traudl Oberbichler, Pfarrer i.R. Cons. Otto Großgasteiger, Ehrenkranzträgerin Evi Egger, Ehrenmitglied Andreas Duregger sowie zahlreiche Marketenderinnen und Schützen begrüßen.

Gedenkjahr 2015

Nach dem Tätigkeitsbericht mit 9 Kompanieausrückungen sowie weiteren 39 ehrenamtlichen Verpflichtungen wurde auch die eine und andere Vorschau auf das Gedenkjahr (100-jähriges Gedenken an den Einsatz unserer Standschützen im 1. Weltkrieg) mit der Aufstellung eines Gedenkkreuzes an der Dolomitenfront am 8. August 2015, Standort „Talstellung Gemärk“ (Schluderbach/Südtirol) gedacht, wo in unmittelbarer Nähe (Il Falle Stellung) **der erste Standschütze des Bataillon Lienz**, **Josef Mair aus Nußdorf, vlg. Mairjosl** gefallen ist, hingewiesen. Des Weiteren stellen wir am 16. August 2015 die Ehrenkompanie zum 40-jährigen Wiedergründungsjubiläum unserer Partnerkompanie Anton Steger in Bruneck. Weiters wollen wir die Renovierungsarbeiten am Marienstöckl in Obernußdorf, das auf dem Weg ins Naturjubel Debanttal liegt, vorantreiben. Dieses kann am 17. Mai im Zuge einer feierlichen Segnung und Gemeindefeier der Bestimmung übergeben werden. Das Kalenderjahr wollen wir mit unserer Teilnahme am Weihnachtspfad in Debant ausklingen lassen.

Beförderungen und Ehrungen

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung konnten auch zahlreiche Beförderungen und Überreichungen vorgenommen werden.

Obm. Stv. Josef Goller, Franz Kraxner, Alois Trojer und Kassier Lukas Trojer wurden zum Patrouillenführer sowie Stefan Oberegger zum Zugführer befördert.

Fähnrich Anton Gussnig wurde die Jubiläumsmedaille von Oberjäger Franz Zabernig des Veteranenvereines Dobl überreicht. In diesem Zusammenhang wurde auch das Fahnenband vom Radetzky-Orden an die Kompanie feierlich übergeben. Hptm. Jakob Indrist und Obmann Norbert Perfler erhielten das Ritterkreuz vom Radetzky-Orden.

V.l. Hptm. Jakob Indrist, Obmann Norbert Perfler, Franz Kraxner, Alois Trojer, Stefan Oberegger, Josef Goller, Mjr. Gottfried Steinwender, Lukas Trojer, Bgm. Ing. Andreas Pfurner

Maiandacht
mit
Segnung des Marienstöckls am Mitterberg

Sonntag, 17. Mai 2015
14.30 Uhr

anschließend gemütliches Beisammensein im „Egger-Anger“

Obmann Vinzenz Wallensteiner

Der Verein bestritt heuer mit 7 jungen Sportschützen die **Osttiroler Jugendrunde 2014/15**. In der Klasse Jugendschützen I männlich gewann Fabian Eder. Die weiteren Platzierungen: 6. Mario Stotter, 9. Fabian Krassnig. Bei den Jugendschützen 2 männlich belegte Philipp Pfeifhofer den 5. Rang und Marcel Birschl den 11. Rang und in der Klasse Jungschützen weiblich wurde Anna Angermann Zweite. In der gleichen Klasse männlich gewann Michael Müllmann die Goldmedaille. Mit der Luftpistole Jugendschützen I männlich errang André Angermann die Silbermedaille.

Hervorragende Ergebnisse wurden auch bei der **Bezirksmeisterschaft** in Lienz von unseren 25 teilnehmenden Vereinsschützen erzielt. Dabei errangen 6 Personen in ihren Altersklassen erste Plätze.
In den Kategorien Luftgewehr: Jugendschützen 1 männlich Fabian Eder, Senioren 3 Josef Tegischer, bei den Hobbyschützen männlich Reinhold Schett. Die Silbermedaille gewannen: In den Klassen, Männer Walter Angermann, Jungschützen männlich Michael Müllmann, Senioren 2 Vinzenz Wallensteiner, Hobbyschützen weiblich Anita Unterlercher, die Bronzemedaille gewannen: In den Klassen Frauen Manuela Neumair, Männer Andreas Angermann, Hobbyschützen weiblich Renate Pfeifhofer und bei den Hobbyschützen männlich Ludwig Rainer.
Bei den Luftpistolenschützen Männer-Klasse siegte Mario Jofen vor Marko Neumair, die Bronzemedaille konnte sich Walter Angermann bei Ringgleichheit mit Arnold Eder durch einen Innenringzehner mehr sichern. Mit den Goldmedaillen bei den Jugendschützen 1 André Angermann, Seniorinnen 1 Margarethe Ortner und der Silbermedaille von Helmut Ortner Senioren 1 konnte der SSV Nußdorf-Debant auf eine erfolgreiche Bezirksmeisterschaft blicken.

Unsere fleißigen Nachwuchsschützen mit den Betreuern beim Schi-Ausflug in Vierschach

Bei den **Tiroler Landesmeisterschaften** mit dem Luftgewehr in Innsbruck konnte sich bei den Jugendschützen 1 **Fabian Eder** die Goldmedaille sichern und qualifizierte sich damit für die **Österreichischen Meisterschaften** vom 26. bis 29. März in Rif. Bei den Jugendschützen 2 wurde Philipp Pfeifhofer guter 9. und Michael Müllmann bei den Jungschützen 19. Bei den Luftpistolenschützen holte bei den Jugendschützen 1 **André Angermann** die Silbermedaille und qualifizierte sich ebenfalls für die **Österreichischen Meisterschaften**. In der Männerklasse erreichte Mario Jofen den 6. und Walter Angermann den 34. Rang. Mit dem 4. Rang (Ringgleich mit dem 3.) musste sich Helmut Ortner bei den Senioren 1 begnügen.
Fabian Eder errang bei den **Österreichischen Meisterschaften** vom 26. bis 29. März in Rif in der Klasse LG Jugendschützen I mit 192 Ringen im Einzel die Silbermedaille und mit der Mannschaft Tirol die Goldmedaille. **André Angermann** belegte in der Klasse LP Jugendschützen I den 12. Rang und konnte sich mit der Mannschaft Tirol die Bronzemedaille umhängen.

Bei den Bezirksrundenwettkämpfen 2014/15 konnten unsere Mannschaften Nußdorf I und Nußdorf II in den Gruppen A und Gruppe B jeweils den dritten Platz belegen.

Am Freitag, 13. Februar 2015 fand das traditionelle Saukopfschießen am Luftgewehrstand Nußdorf-Debant statt. 24 Jungschützen kämpften in der Kinderklasse um den Sieg auf der „Saukopf-Karte“. **Jonas Steiner** hatte am meisten Glück und gewann vor **Isabella Jofen** und **André Angermann.** Bei den Erwachsenen (53 Schützen) siegte **Pascal Rainer** vor **Isabella Rainer** und **Andreas Glantschnig.**

Der Vorstand des Sportschützenvereins bedankt sich in diesem Zusammenhang bei allen Sponsoren und Gönnern und gratuliert allen Schützen zu ihren herausragenden Leistungen.

Die Medaillengewinner bei der Österr. Meisterschaft 2015 mit Jugendbetreuer Walter Angermann

Bewusst Geld sparen mit dem Full-Service-Programm von ROSSBACHER

Fachgerechter Fuhrpark für die Entsorgung

Dabei hat die Wiederverwertung obersten Stellenwert. Die Trennung der verschiedenen Abfallarten kommt dabei nicht nur der Umwelt zugute, sondern es lässt sich damit auch richtig Geld sparen. Zum Beispiel auf der Baustelle: Werden Holz, Eisen, Verpackungsmaterial aus Kunststoff (z. B. Folien) und Papier getrennt vom eigentlichen Bauschutt bereitgestellt, kostet die Entsorgung nur einen Bruchteil davon, als wenn alles gemischt in einem Container landet. Eisen, Metalle, Kunststoffverpackungen, Papier und Karton werden im Rossbacher Recycling Center in Nußdorf/Debant, Draustraße, überhaupt kostenlos übernommen und für die Wiederverwertung aufbereitet. Mit ROSSBACHER also die Umwelt und gleichzeitig die Brieftasche schonen! **Rossbacher, 9900 Lienz i. Ostt., Tristacher Straße 13, Tel.: 04852/6669, Fax: 04852/6669-77, www.rossbacher.at**

Alles sauber mit

ROSSBACHER

www.rossbacher.at **04852/6669-0**

SPORTVEREIN NUSSDORF-DEBANT

Im Kultursaal der Marktgemeinde fand auch heuer am ersten Freitag im März die Jahreshauptversammlung des Sportvereines statt. Der Sportvereinsobmann, die Obmänner der Zweigvereine Fußball und Tennis sowie die Leiter der zehn Sportvereinssektionen gaben dabei in ihren Berichten wiederum ein umfassendes Bild des vielseitigen Sportangebotes in unserer Gemeinde.

V.l.: Dr. Karl-Heinz Trausnitz, Sektion Schach; Frank Longo, Sektion Tae Kwon Do; Peter Jans, Kassier; Manfred Stotter, Obmann; Günther Stangl, Sektion „Männer aktiv"; Michael Wendelin, Schriftführer; Claudia Stangl, Sektion Frauenturnen Debant II; Franz Fritz, Obmann ZV Fußball; Doris Lackner, Sektion Frauenturnen Nußdorf; Maria Peer, Sektion Frauenturnen Debant I; Johann Kellner, Sektion Eishockey; Maria Pfurner, Sektion Stockschießen; Roland Hatz, Sektion Schi; Edi Blaßnig, Sektion Badminton; nicht im Bild: Peter Mietschnig, Obmann ZV Tennis

Für sein engagiertes Training und seine herausragenden Leistungen im Schach wurde Elias Walder geehrt; flankiert von Obmann Manfred Stotter und SL Dr. Karl-Heinz Trausnitz (rechts)

Für besondere sportliche Leistungen wurden von der Sektion Badminton geehrt: V.l. Dominik Egger, Sabrina Mitterer, Andreas Pfurtscheller, Irina Olsacher; Sektionsleiter Edi Blaßnig

Franz Niedertscheider
ist Tiroler Meister und Staatsmeister im Crosslauf

Franz Niedertscheider konnte am 1. März bei den Tiroler Crosslauf-Meisterschaften in Itter den Titel in der Mastersklasse M 75 erringen. Nur zwei Wochen später, am 14. März, holte er sich auch den Crosslauf-Staatsmeistertitel im Salzburger Rif, ebenfalls in der Mastersklasse M 75.

Sektionsleiter Edi Blaßnig

Badminton

SV NUSSDORF-DEBANT

Tiroler Meisterschaften Schüler U15 und Allgemeine Klasse, Reutte

Bei den Tiroler Meisterschaften für Schüler und Allgemeine Klasse in Reutte war der SV GIGA-Sport Nußdorf-Debant mit 5 Schülern (3 Burschen und 2 Mädchen) und 4 Erwachsenen (2 Herren und 2 Damen) vertreten.
Vor allem bei den Osttiroler Nachwuchsspielern zeigte sich wieder die Vormachtstellung in Tirol. Beste Spielerin des Turniers war Sabrina Mitterer vom SV Nußdorf mit dreimal Gold. Sie siegte im Dameneinzel U15, mit Dominik Egger im Mixed-Doppel und im Damendoppel mit Katja Oberbichler! Auch Katja Oberbichler konnte sich mit drei Medaillen auszeichnen, Gold im Damendoppel und 2mal Bronze im Dameneinzel und im Mixed-Doppel!
Bei den Burschen war der Osttiroler Dominik Egger der erfolgreichste Spieler, mit Gold im Einzel U15, Gold im Mixed-Doppel und Silber im Herrendoppel mit Bruder Florian.
Florian Egger konnte sich im Herreneinzel die Bronzemedaille sichern, Bronze im Mixed-Doppel und Silber im Herrendoppel. Jonas Birschl schrammte im Herreneinzel knapp an einer Medaille vorbei, spielte aber ein sehr gutes Turnier.
Auch in der Allgemeinen Klasse konnten die Osttiroler 2 Medaillen erringen. Irina Olsacher unterlag im Semifinale knapp in drei Sätzen der Kitzbühlerin Renate Perschinka, konnte sich aber die Bronzemedaille sichern. Auch im Damendoppel sicherten sich Jacqueline Mariacher und Irina Olsacher ebenfalls die Bronzemedaille.

Die TeilnehmerInnen bei den Tiroler Meisterschaften in Reutte

Tiroler Meisterschaften Jugend, Junioren und Senioren, Innsbruck

Dieses Jahr wurden die Tiroler Meisterschaften für Senioren O35, Junioren und Jugend in Innsbruck ausgetragen. Auch der SV GIGA Sport Nußdorf-Debant war mit 7 Teilnehmern vertreten und wiederum sehr erfolgreich.
Bei den Damen war wieder einmal mehr Irina Olsacher nicht zu schlagen, mit dem Titel im Dameneinzel U19, dem Sieg im Damendoppel mit Teamkollegin Sophie Unterguggenberger und dem Sieg im Mixed-Doppel mit Mannschaftskollege Andi Pfurtscheller war sie die erfolgreichste Spielerin des Turniers. Mit der Bronzemedaille im Jugendbewerb U17 und dem ersten Platz im Damendoppel konnte auch Sophie zwei Medaillen erreichen. Mit drei Medaillen im U17-Bewerb konnte auch Andreas Pfurtscheller aufzeigen. Er holte Gold im Burscheneinzel, Gold im Mixed-Doppel mit Irina Olsacher und auch noch Bronze mit Teamkollege Sebastian Berger im Herrendoppel Jugend.
Bei den Junioren konnte sich Rupert Bärenthaler im Einzel klar durchsetzen und holte sich die Goldmedaille. In der Seniorenklasse O35 konnte Hans-Peter Waltl mit drei Medaillen aufzeigen, Silber im Herreneinzel, Silber im Herrendoppel mit Ashit Gelani aus Hall, und Bronze im Mixed-Doppel mit Teamkollegin Heidi Mitterer. Bei ihrem ersten Turnier konnte Heidi Mitterer neben der Bronzemedaille im Mixed auch noch die Silbermedaille im Damendoppel erreichen und die Bronzemedaille im Dameneinzel O35.

Olsacher siegte beim 3. ÖBV-Turnier der Jugend (U19) im A-Bewerb

Den bisher größten Erfolg in unserer Vereinsgeschichte erreichte Irina Olsacher, sie überzeugte wieder mit ihrem Können und siegte beim 3. ÖBV-U19 Badmintonturnier im A-Bewerb in Weiz. Nach Siegen in den Vorrunden traf sie im Halbfinale auf die Bundesligaspielerin Conny Ertl vom ASKÖ Kelag Kärnten, wo sie in 3 Sätzen nach hartem Kampf siegte. Im Finale gegen Isolde Pertl von der TSU Altmünster hatte sie weniger Mühe und siegte klar in zwei Sätzen. Nach dem 4. Platz beim 2. ÖBV-Turnier in Klagenfurt war das die zweite Topplatzierung in dieser Saison. Eine Spitzenleistung erreichte Sabrina Mitterer eine Woche zuvor beim 3. ÖBV-Schülerturnier U15. Mit dem 4. Platz erreichte sie im A-Bewerb unter den Top16 U15-Spielerinnen ihre bisher beste Platzierung!

ÖBV-Turnier der Jugend in Weiz

Mannschaftsmeisterschaft Landesliga und Regionalliga Ost

Mit dem 3. Platz in der Landesliga konnte die 1. Mannschaft des SV GIGA-Sport Nußdorf-Debant ihre bisher beste Platzierung in der höchsten Spielklasse in Tirol erreichen. Mit 2 Siegen gegen die unmittelbaren Gegner um den Relegationsplatz gegen den Abstieg, Turnerschaft Innsbruck und Jenbach 2, konnten sie den 3. Rang und somit den Verbleib in der

Landesliga absichern. Sehr knapp ging es auch in der Regionalliga Ost um den 1. Tabellenplatz und somit die Chance zum Aufstieg in die Landesliga zwischen dem SV GIGA-Sport 2 und dem BC Kitzbühel zu. Bei dem entscheidenden Spiel in Kitzbühel konnten sich die Hausherren durchsetzen, somit bleibt für unser Team der sehr gute 2. Platz!
Mit dem Meisterschaftsfinale Ende Mai in Innsbruck und dem 3. Ranglistenturnier in Nußdorf-Debant im Einzel, Doppel und Mixed-Doppel geht die Badmintonsaison wieder langsam dem Ende zu. Hier nutzen wir die Gelegenheit, allen erfolgreichen Spielern zu ihren Erfolgen und Leistungen zu gratulieren, dem Trainerstab und allen freiwilligen Helfern, Fahrern und Unterstützern Danke zu sagen!

Sektionsleiter Roland Hatz

Ski-Team Sportverein Nußdorf-Debant

Klassensieger des Zettersfeld-Slaloms 2015 mit TSV-Vertreter Hans-Peter Webhofer und Sponsorenvertreterin Brigitte Eder (Raika Debant)

Wieder einmal ging eine sportlich sowie veranstaltungsmäßig hervorragende Saison zu Ende. Mit der Durchführung des Wintersportbasars im November 2014, des Raika Cup-Rennens und des Gemeindeschitages im Februar sowie der Abhaltung des Rad-Basars im März war der Kalender dicht gedrängt. Zudem waren die Trainings sowie Renneinsätze unserer Kids zu koordinieren, vorzubereiten und durchzuführen.
Erstmalig wurde heuer der Bewerb des Raika Cups als Slalom ausgetragen. Bei der Premierenveranstaltung konnte sich die Sektion Schi des SPV N-D von seiner besten Seite präsentieren und erntet viel Lob für die Veranstaltung. **Melanie Singer** gewann die Klasse U8 weiblich überlegen. In der Klasse U10 bzw. U11 konnten sich **Phillip Sinn** sowie **Samuel Müllmann** als jeweils Dritter über einen Podestplatz freuen. Eine ausgezeichnete Leistung zeigte **Pascal Müller** in der Klasse U12 mit der zweitbesten aller Burschenzeiten, was gleichzeitig den 2. Rang in seiner Klasse bedeutete.
Die Austragung des **Gemeindeschitages** sowie der **Vereinsmeisterschaften** erfolgte am 28. Februar. Neben der üblichen Einzelwertung wurde auch eine gesonderte **Familienwertung** berücksichtigt. Mit tollen Sachpreisen wurden die Leistungen der Familien vom Autohaus ROGEN, vom **Alpengasthof BIDNER** sowie von der Raiffeisenkasse Lienzer Talboden prämiert. Als Vereinsmeister gingen **Alexandra Zeiner** und **Reinhard Sinn** aus diesem Bewerb hervor.
Ein weiteres Highlight stellte die Durchführung des ohnehin nicht mehr wegzudenkenden **Rad-Basars** durch die Sektion Schi dar. Durch die vielen helfenden Hände konnten wieder viele Räder, Roller, Kinderwägen sowie Dreiräder die Besitzer wechseln und zauberte so manches Lächeln in die Kindergesichter.
Mit tollen Platzierungen im **Osttiroler Raiffeisen Cup Alpin** konnten sich unsere Kinder am Ende der Saison durchwegs im vorderen Teilnehmerfeld finden. Erstmals dabei war in dieser Saison **Melanie Singer**, die sich gleich über den Gesamtsieg in ihrer Altersklasse freuen durfte. Mit Rang drei in der Gesamtwertung konnte **Phillip Sinn** seine gute Platzierung aus dem Vorjahr bestätigen. **Samuel Müllmann** konnte mit Rang 2 in seiner Altersgruppe einen weiteren Podestplatz für unseren Verein erringen. Mit Rang 5 und Rang 6 konnten auch **Dennis Müller** sowie **Christian Glanzer** eine Platzierung in der Gesamtwertung erzielen - zumal Christian Glanzer mehr als die Hälfte der Rennen auf Grund einer Verletzung nicht bestreiten konnte. Komplettiert wird das ausgezeichnete Abschneiden unserer Athleten durch den 2. Gesamtrang von **Pascal Müller** in der Altersgruppe U12.
Viel Freude bereiteten uns auch unsere Youngsters, die im Raika Cup noch nicht startberechtigt waren. Durch tolle Leistungen bei diversen Renneinsätzen konnten unsere Nachwuchsathleten Carolin Sailer, Svenja Sinn sowie Marcel Draxl überzeugen und meistens die Gegner auf die Plätze verweisen.

32. Moosalmrennen: V.l. 2. Platz Pramstaller Felix, 1. Platz Glanzer Chtistian (Tagesbestzeit nach 6 Wochen Verletzungspause), beide SkiTeam Sportverein Nußdorf-Debant

Nach einer nicht ganz unfallfreien, aber äußerst erfolgreichen Saison, bedankt sich das Team der Sektion Schi bei allen Helfern, Unterstützern und Sponsoren sowie bei unserer Gemeindeführung für die gelebte Unterstützung und gute Zusammenarbeit in der Saison 2014/15.

Sektionsleiter Johann Kellner

Eishockeysaison 2014/15

Die Meisterschaft der Landesklasse West hat in der vergangenen Saison mit 6 Mannschaften stattgefunden.
Zu den bisher teilnehmenden Vereinen EC Sillian Bulls, UEC Leisach II, EC Virgen II, EC OeAV Obergailtal und unserer Mannschaft EHC Ice Tigers Nußdorf-Debant kamen noch die Icetigers Greifenburg dazu.
Das Saisonziel des neuen Trainerteams war ein Platz unter den ersten Drei.
Die Trainer Baumgartner Christian und Lobenwein Daniel begannen das Trockentraining schon Anfang Juli 2014 mit 2 Trainingseinheiten pro Woche. Anfang Oktober startete die Mannschaft mit dem Eistraining in Toblach. Es standen auch 2 Trainingslager ebenfalls in Toblach auf dem Programm. Diese Trainingslager wurden von den Spielern selber bezahlt (mit Ausnahme der Eisplatzbenützungsgebühr). Danach gab es noch Trainings und Aufbauspiele auf den Kunsteisplätzen in Lienz und Huben.
Der neue Mannschaftskapitän Maurer Mathias sowie die neuen Spieler (Bidner Christian, Leiner Niklas, Jäger Philipp, Ortner Marco, Berwanger Daniel) haben neuen Schwung in die Mannschaft gebracht. Aber auch einige Spieler, die eine Pause machten (Bidner Peter, Dellacher Michi, Dalpra Markus) sowie der frühere Trainer Brunner Karl standen uns in anderer Position zur Verfügung.
Witterungsbedingt mussten leider wieder einige Spiele verschoben werden, und so kam es, dass das letzte Heimspiel wegen starkem Schneefall und wegen dem Meisterschaftsende (wird vom KEHV eingeteilt) auch nicht mehr stattfinden konnte! Die Meisterschaft endete für unsere Mannschaft auf dem 3. Tabellenplatz. Natürlich wurde auch bei der Jugend wieder hervorragende Arbeit geleistet. Eishockeybegeisterte Jugendliche sind immer willkommen und können sich gerne bei Sektionsleiter Hans Kellner (0680-3145599) oder Stellvertreter Ortner Michael (0664-5975171) melden.
3 Jugendliche aus unserem Verein (Inmann Philipp, Hatz Fabian und Pramstaller Felix) waren auch bei der neu gegründeten U 14 Spielergemeinschaft (Debant-Leisach-Lienz) im Einsatz.

Anfang Juli 2015 findet wieder ein Inline-Hockeyturnier statt, diesmal mit einer zusätzlichen Sportwagen- und Biker-Veranstaltung.

Wir möchten uns hiermit nochmals recht herzlich bei den freiwilligen Helfern, bei den Sponsoren und natürlich bei den zahlreichen Fans bedanken.

Rahmenprogramm zum Sportwagen- und Bikertreffen

Donnerstag, 2. Juli 2015
19.00 Uhr Prosecco-Empfang am Marktgemeindeplatz Nußdorf-Debant
20.00 Uhr Zünftige Osttirolernacht im Debanterhof Nußdorf-Debant (mit den „Reinmichlbuam“ mit Volkstanz und Schuhplattlern)

Freitag, 3. Juli 2015
10.00 Uhr Gemeinsame Erlebnisausfahrt zur Adler Lounge
19.00 Uhr Abendessen im Restaurant Taverna Santorini Nußdorf-Debant

Samstag, 4. Juli 2015
16.00 Uhr Gemeinsame Lienzer Talboden Rundfahrt
18.00 Uhr PS-Endspurt auf der Andrä Idl-Straße – Schaufahrt aller Fahrzeuge (kein Rennen!) mit einzigartigem Motorensound
19.00 Uhr Livemusik „The Trucksteel Company“ und „Be Released“

Sonntag, 5. Juli 2015
Abreisetag

Hinten v.l. Walder Dominik, Niederklapfer Thomas, Ortner Michael, Bidner Christian, Leiner Niklas, Heinricher Michael, Ploner Daniel, Vergeiner Patrick, Sammer Angelo, Baumgartner Christian, Feichter Florian; vorne v.l. Ortner Marco, Ortner Fabian, Schlacher Patrick, Schlacher Manuel, Maurer Mathias, Infeld Thomas, Jäger Philipp, Lobenwein Daniel; nicht im Bild: Berwanger Daniel und Bidner Peter

Sportwagen- und
Biker-Treffen
Do 2. bis So 5. Juli 2015
17. OSTTIROLER
INLINE-HOCKEY-TURNIER
Sa. 04. Juli 2015
Nussdorf-Debant
Osttirol
Dein Berg Tirol.
Nußdorf
EHC
Debant
Ice
Tigers

Sektion Stockschießen
Sektionsleiterin Maria Pfurner

25 Mannschaften, eingeteilt in drei Gruppen, meldeten sich trotz Terminänderung für das Wintermarktschießen Ende Jänner. An diesem Tag spielte endlich das Wetter auch mit. Es war sonnig und warm, sodass in den letzten Runden das Eis schon etwas gelitten hatte.
Ergebnis: Gruppe A: 1. Helgas Kampftoifl 13; 2. HIAG 11; 3. FF LZ Debant 10;
Gruppe B: 1. RC Antimohn 15; 2. Patschg 10/2,016; 3. Buggler 10/1,373
Gruppe C: 1. Rot-Grüne Koalition 14; 2. No Name 12/1,824; 3. Gamskampler 12/1,321
Leider erhielten wir am 24. März die Nachricht vom Tod unseres Sportkollegen Hermann Mitteregger. Es hat uns alle sehr erschüttert.
1990 trat Hermann dem Stocksportverein Nußdorf-Debant bei. Von 1994 bis 1998 war er stellvertretender Obmann und von 1999 bis 2004 Obmann bei den Stockschützen.
Im Jahr 2012 bekam Hermann die Nadel in Silber für 30 Jahre Mitgliedschaft überreicht. Dies geschah feierlich im Rahmen des 50-jährigen Bestandsjubiläums der Stockschützen.

Hermann in Aktion

Hermann hatte eine wichtige Funktion bei der Vorbereitung der vielen Marktschießturniere. Er wusste genauestens Bescheid, wie viele Mannschaften sich daran beteiligten. Er kannte alle Mitspieler beim Namen und auch deren Mannschaftsnamen.
Hermann war auch verantwortlich für die Spielwertung bei den Turnieren und Hobbyturnieren.
Nach seiner schweren Operation im Frühjahr vergangenen Jahres erholte sich Hermann dermaßen, dass er in der Sommersaison noch bei so manchen Turnieren teilnahm und sich über einen 1. Platz und zwei 2. Plätze im Team sowie einen 1. Platz im Duo freuen konnte.
Hermann besaß ein allumfassendes Wissen im Allgemeinen und im Speziellen, das ihn in ganz besonderer Weise auszeichnete. Er stand uns immer mit Rat und Tat zur Seite.
Er hinterlässt bei den Stockschützen eine große Lücke.

Am 19. April waren die Stockschützen für die Austragung der Tiroler Meisterschaft der Oberliga im Mixedbewerb verantwortlich. Bei optimalen Wetter- und Spielbedingungen ritterten dreizehn Mannschaften, darunter auch eine des SV Nußdorf-Debant, um die begehrten ersten drei Plätze, welche einen Aufstieg in die Landesliga garantieren. Mit achtzehn Spielpunkten belegte das Familienteam Burgi und Peter Walchensteiner sowie Eva und Bernhard Lenzhofer hinter EV Angerberg und ESV Kitzbühel den hervorragenden 3. Platz.

Hinweis: Am 13. Juni veranstalten wir auf der Stocksportanlage das **Sommermarktschießen 2015**.

Stock Heil!

Helgas Kampftoifl

V.l. Peter Walchensteiner, Burgi Walchensteiner, Siegi Schatz, Eva Lenzhofer, Bernhard Lenzhofer, Wilfried Lercher

Sektion Schach
Sektionsleiter
Dr. Karl-Heinz Trausnitz

Elias rechts

Elias Walder wurde bei der Jahreshauptversammlung des Sportvereines am 6. März 2015 ausgezeichnet:

Erfolge:
Kärntner Landesmeister U16
Erster der Lienzer Stadtmeisterschaft – Gruppe B

Vereinsmeisterschaft der Kinder und Jugendlichen von Jänner bis März 2015
Sieger bei den Kindern: Martin Etzelsberger
Gewinner bei den Jugendlichen: Florian Pfurner

Martin Etzelsberger (ganz links) und Florian Pfurner (2. von links)

Bezirksschulschachfinale am 17. März 2015
Von sechs Mannschaften der Volksschulen, 1. Klassen Gymnasium und Mädchen erreichten die Volksschüler unserer Sektion den 1. Platz.
Von den sechs Mannschaften der U14 erreichte die Gruppe der Neuen Mittelschule Nußdorf-Debant den ausgezeichneten 2. Rang.

Beim **Jubiläumsschulschachfinale Tirol** (40 Jahre) am 17. April in Kufstein (200 Kinder und Jugendliche anwesend) erreichte die Volksschul-Mannschaft von Nußdorf – Debant - Dölsach bravourös den 1. Platz.

V.l. Marcel Schilcher, Nico Mühlburger, Martin Etzelsberger, Elias Schilcher

Ebenso schnitt die Mannschaft der NMS Nußdorf-Debant mit dem 5. Gesamtrang (von 21 Mannschaften) sehr gut ab (Florian Pfurner, Alexander Mader, Johannes Walder, Simon Lugger).

---

in Bewegung www.volksschuleinbewegung.com
Osttirol
Volksschule
Vereinsanschrift: Hans Schmuck
9990 Nußdorf-Debant, Untere Aguntstraße 49, Tel. 0664 / 2667977
e-mail: h.schmuck@nussdorf-debant.at

Unser Verein bietet seit Jahren unter dem **Motto „Spaß am Sport, Spaß an der Bewegung und Spaß am Spiel“** mit pädagogisch und **fachlich kompetenten Betreuern** Bewegungseinheiten mit **polysportiven Schwerpunkten**, wie Turnen, Haltungs- und Bewegungsförderung mit Koordination und Kräftigungsübungen, Spiele mit Spaß, Ballspielarten (wie Handball, Fußball, Tennis, Badminton), spezielle Sportarten wie Bouldern und Klettern, Eislaufen, Schifahren, Inline-Skating, Schwimmen, Radfahren u.a. an.

Ab 2015 haben wir wieder mit der Ausführung des **Projektes „Kinder gesund bewegen“** (mit dem **Bundesministerium** und dem **ASVÖ-Österreich)** eine zusätzliche Möglichkeit zu unseren bestehenden Vereinsprojekten erhalten, in verschiedenen Volksschulen in Osttirol unsere Vereinstätigkeit auszuüben. Dabei können wir bis zu **40 „Gratis-Übungsstunden“** an diesen Projektschulen ausführen, die vom Ministerium finanziert werden.
Dieses Projekt wird bis Ende des Kindergartenjahres erfolgreich im **Kindergarten Debant** mit den Betreuerinnen Lena Ebner und Claudia Tschoner angeboten und **kostet** den beteiligten Kindern **nichts**.

Ab dem **nächsten Schul- bzw. Kindergartenjahr** haben wir gemeinsam mit dem ASVÖ Tirol im Rahmen des Projektes „Kinder gesund bewegen“ wieder die Gelegenheit, wöchentliche Turnstunden anzubieten, und zwar
- →im **Kindergarten Nußdorf** (Hans-Peter Waltl) und Kindergarten **Debant** (Lena Ebner)
- →in der **Volksschule Nußdorf** (Hans-Peter Waltl) und Volksschule **Debant** (Claudia Tschoner und Hans Schmuck) sowie
- →in der **Neuen Mittelschule Nußdorf-Debant** im Zuge der Nachmittagsbetreuung (Claudia Tschoner)
- →in der **Volksschule Lienz-Süd** im Zuge der Nachmittagsbetreuung (Claudia Tschoner)

Das bedeutet, dass wir **lückenlos** in allen **vorschulischen und schulischen Altersbereichen** in unserer Gemeinde den Kindern mit unserem Verein **zusätzliche Bewegungseinheiten** offerieren, **ohne** dass den Eltern **Kosten** erwachsen. Nähere Informationen über den Ablauf dieses Projektes erhalten Sie zeitgerecht von Ihren Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen bzw. den BetreuerInnen unseres Vereins.

Wenn andere Kindergärten oder Volksschulen in Osttirol Interesse an einem unserer Projekte haben, können wir natürlich auch sehr gerne in anderen Gemeinden diese Sporteinheiten anbieten.

Abschließend möchte ich auf diesem Wege die **Gelegenheit nutzen**, meinen sehr gut ausgebildeten BetreuerInnen **Lena Ebner, Claudia Tschoner, Sandra Taurer, Manuel Mascher, Petra Pöll, Hans-Peter Waltl, Roland Geisberger, Jürgen Fuchs, Andreas Kehrer, Virgil Schneider sowie Thomas Goller (und einige andere!) für ihre „Super-Arbeit“** in den vergangenen Jahren zu **danken**.

Hans Schmuck
Obmann Verein Volksschule in Bewegung – Osttirol

Obmann Peter Mietschnig

TC NUSSDORF-DEBANT

Beim Tennisverein hat sich in der heurigen Wintersaison viel getan, denn die ehemaligen Vorstandsmitglieder beschlossen gemeinsam, ihr Amt niederzulegen. An dieser Stelle ist es sicherlich mehr als angebracht, ihnen für die jahrelange Arbeit für den TC Nußdorf-Debant und seine Mitglieder herzlich zu danken. **VIELEN DANK!**

In der Jahreshauptversammlung vom 30. Jänner 2015 wurde dann ein neuer Vorstand gewählt. Leider blieb hier fast kein Stein auf dem anderen, denn nach kürzester Zeit traten 3 gewählte Vorstandsmitglieder zurück, und es musste schnellstens kooptiert werden. Jetzt gibt es aber seit ca. 2 Monaten einen endgültigen Vorstand, der mit viel Elan und Einsatz dabei ist, seine Aufgaben zu erfüllen. Der neue Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern:

Obmann:	Peter Mietschnig
Obmann-Stellvertreter:	Alois Pfurner
Kassier:	Berni Mietschnig
Kassier-Stellvertreter:	Claudia Nußbaumer
Schriftführer:	Melanie Told
Schriftführer-Stellv.:	Jennifer Mairdoppler

Die FaschingsTennisKids

Eine weitere Neuerung fand im Nachwuchsbereich statt, für den ab sofort Andreas Mairdoppler zuständig ist. Die Nachwuchsarbeit liegt dem Vorstand sehr am Herzen und es wurde bereits viel Zeit in diese investiert. Interessierte Kinder bzw. Jugendliche, die gerne Tennisspielen lernen möchten, können sich jederzeit bei Andreas Mairdoppler melden.

Der neue Vorstand

Der neue Vorstand feierte seinen Einstand mit einem Kindertennis-Faschingsnachmittag und einem Pyjamatennisturnier am Faschingssonntag. Zahlreiche Mitglieder kamen im Schlafanzug, um im Tennis, Badminton und beim Watten gegeneinander anzutreten. Anschließend an die spannenden Spiele wurden sie vom Team vom Café am Sportplatz hervorragend verköstigt und ließen den Abend beim gemütlichen Miteinander ausklingen.

Siegerehrung Herren-Cup

Den ganzen Winter über herrschte reger Spielbetrieb in der Debanter Tennishalle. Donnerstags trafen sich die Damen und die Herren zum Doppeltraining von 20.00 bis 22.00 Uhr. Sowohl am Freitag als auch Samstag fand der Herren-Wintercup statt, bei dem 16 Teams aus dem Lienzer Talboden um Punkte fighteten und am Ende die Mannschaft Christian Jeller und Ewald Salcher mit Ersatzspieler Seppi Dellacher als Sieger von der Spitze lachte. Am Sonntagvormittag war von 08.00 bis 11.00 Uhr Nachwuchstraining, geleitet von unserem Trainer Robert Wohlgemuth, der die Tenniskünste der Kids sowie Jugendlichen in diesen 3 Stunden verfeinerte. Sonntags bestritten dann ab 17.00 Uhr zahlreiche zusammengeloste Mixdoppel-Teams den bewährten und vor allem beliebten Sonntags-Mix-Cup.

Nun freuen sich alle Mitglieder schon auf die Freiplatz-Saison, die im April gestartet werden konnte. Zur offiziellen Einweihung der Freiplatz-Saison gibt es Anfang Mai ein Auftaktturnier, zu dem alle Vereinsmitglieder noch eingeladen werden.

Rückblick KTV 2014 und Ausblick KTV 2015

Sobald die Freiplätze bespielbar sind, dauert es auch nicht mehr lange und die Kärntner Mannschaftsmeisterschaft beginnt. Im letzten Jahr stellte der TC Nußdorf-Debant 6 Teams: 1x Damen, 1x U17 männlich, 1x U17 weiblich, 1x U15 männlich, 1x U11 männlich und 1x U10 Kids. Alle spielten sehr erfolgreich, wobei die Spieler der U11, Yanik Nußbaumer-Sophie Jeller-Marie Klocker, ebenso über den Vizemeister-Titel jubeln durften wie die U17 weiblich bestehend aus Melanie Fiechtner, Julia Schmuck und Patrizia Abfalterer und die Damenmannschaft als 2. mit nur einem Punkt Rückstand den Aufstieg in eine höhere Spielklasse knapp

nicht schaffte.
Auch in diesem Jahr geben wieder einige Jugendmannschaften ihr Bestes. Der TC Nußdorf-Debant ist in der U11, U13, U17 männlich und zweimal in der U17 weiblich vertreten. Nach mehreren Jahren Pause gibt es auch wieder eine Herrenmannschaft.

Erfolge Jugend
Seit Jahren schon spielen die Nußdorf-Debanter Jugendlichen sehr erfolgreich, sowohl bei den Kärntner Mannschaftsmeisterschaften als auch bei verschiedenen Turnieren.
Bereits zum zweiten Mal konnten Julia Schmuck, Sarah Wilhelmer, Florian Kröll und Gastspieler Mario Gietl den Mix-Wintercup Seeboden 2015 in der Meisterschaftsklasse für sich entscheiden.

Melanie Fiechtner kann auch auf mehrere Titelgewinne zurückblicken, sowohl im Doppel als auch im Einzel, wobei die folgenden nur ein Auszug sind:
*Hallen-Landesmeisterin im Einzel U16 und im Doppel mit ihrer Vereinskollegin Julia Schmuck

Melanie Fiechtner

*Turniersieg beim KTV-Jugend Wintercircuit in Villach
*2. Platz Doppel beim ÖTV-Turnier in Jenbach Kat.2
*Tiroler Tennislandesmeisterin der Oberstufe gemeinsam mit Carina Fiechtner, Julia Schmuck und Patrizia Abfalterer
*Vizestadtmeisterin Damen Einzel 2014
*Stadtmeisterin Damen Doppel 2014 mit Julia Schmuck
*Vizelandesmeisterin U18 Einzel bei den Freiluft-LM in Klagenfurt
*Landesmeister U18 Doppel bei den Freiluft-LM in Klagenfurt
Außerdem spielte Melanie bereits letztes Jahr, sowie auch heuer wieder, für Warmbad Villach in der Landesliga A, der höchsten Spielklasse Kärntens.

Julia Schmuck war im Frühjahr 2014 maßgeblich am 2. Platz des Damenteams beteiligt. Sie spielte und gewann alle ihre Partien. Auch sie nimmt immer wieder erfolgreich an Turnieren teil.
*Hallen-Landesmeisterin im Doppel mit Melanie
*Turniersieg bei der 2. ÖTV Jugend Trophy in Villach
*Tiroler Tennislandesmeisterin der Oberstufe gemeinsam mit Melanie und Carina Fiechtner und Patrizia Abfalterer
*Stadtmeisterin Damen Doppel 2014 mit Melanie Fiechtner
Dieses Frühjahr wird sie für den Aufsteiger in die Landesliga A, den TC Spittal, spielen.

Julia Schmuck (ganz rechts)

Bernhard und Roman Idl sind zurzeit die männlichen Aushängeschilder, die bei den Burschen U17 in der Landesliga A sensationell den 3. Platz belegten und gleichzeitig mit der Herrenmannschaft des TC Oberdrauburg den Aufstieg in die 2. Klasse schafften.

Bernhard und Roman Idl mit Trainer Robert Wohlgemuth

Auch die letzten Vereinsmeisterschaften wurden von der Jugend dominiert. Melanie Fiechtner kann sich Vereinsmeisterin nennen, gefolgt von Vize Julia Schmuck, und Bernhard Idl ist der amtierende Vereinsmeister vor Roman Idl.

PLATZWART gesucht!

Bei Interesse bitte bei Obmann Peter Mietschnig melden:
Tel. 0650/2461624

2. ASVÖ- Familiensporttag Osttirol

Sport, Spiel & Spaß für die ganze Familie

Du möchtest wissen, welche coolen Sportarten man in deiner Region machen kann? Du möchtest einen lustigen Tag mit deinen Eltern und Freunden verbringen? Dann bist du beim ASVÖ Familiensporttag Osttirol genau richtig! Vereine aus deiner Umgebung präsentieren ihr Sportangebot bei spannenden Mitmachstationen, und du kannst in gemütlicher Atmosphäre sowohl Trendsportarten als auch traditionelle Sportarten ausprobieren und kennenlernen.

Für die großen und kleinen Besucher gibt es beim ASVÖ Familiensporttag Osttirol viel zu entdecken. Am Ende steht eine große Preisverlosung, bei

der es tolle Sachpreise zu gewinnen gibt, am Programm. Wie man bei der Preisverlosung mitmachen kann? Ganz einfach – bei der Anmeldung, die übrigens bis eine Stunde vor Ende der Veranstaltung möglich ist – erhält jeder Teilnehmer einen Stempelpass und kann dann nach Herzenslust und völlig frei Stationen ausprobieren. Jede absolvierte Station bedeutet einen Stempel für den Pass. Am Ende – wenn alle Stationen abgestempelt sind – wird der Pass in die Gewinnspielbox geworfen und mit ein bisschen Glück kann ein toller Preis – wie z.B. ein Fahrrad, Gutscheine und Eintrittskarten – gewonnen werden.

Natürlich bekommen aber alle Teilnehmer ein kleines Geschenk und dürfen sich über ein kostenloses ASVÖ Familiensporttag T-Shirt freuen.

Abgerundet wird der Tag durch ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Showauftritten der Vereine, Interviews mit prominenten Sportlern oder auch Auftritten von Bands und Musikgruppen.

Neugierig? Dann nichts wie hin zum ASVÖ Familiensporttag Osttirol.

Infos auch auf www.asvoe-familiensporttag.at

2. ASVÖ-Familiensporttag

Datum: **Samstag, 27. Juni 2015**
Ort: **Sportplatz Nußdorf-Debant**
Uhrzeit: **11.00 – 16.00 Uhr**

FC Wirtschaftsring

Der Ball glüht

Das Jahr 2015 hat für uns Fußballer zwar gerade erst begonnen, doch die Vorbereitungen dafür laufen bereits auf Hochtouren!

Durch die enge Zusammenarbeit des **Obmanns Franz Fritz** mit dem Trainer der Kampfmannschaft, **Bernd Feil** konnte unsere Mannschaft entscheidend verstärkt werden. So konnten wir **Andrej Struna** (SV Oberdrauburg), **Daniel Schober** (SV Oberdrauburg), **Dusan Simić** (WAC-Akademie), **Michael Marx** (SV Thal-Assling), **Patrick Thurner** (SG-Gitschtal) und **Peter Stojanović** (SLO) für unseren Verein gewinnen.

Auch im Bereich Nachwuchs drängen ständig junge Spieler nach und wurden für die neue Saison berücksichtigt.

Die Kampfmannschaft des FC Wirtschaftsring

Der Mannschaftsgeist und der Teamzusammenhalt sind enorm, und gut eingespielt mit dem vorhandenen Kader blicken wir sehr positiv in die kommende Saison!

Da wir in der zweiten Hälfte der Saison platzierungsmäßig sehr viel bewegen und Osttirols NR1 werden wollen, brauchen wir euch Fans bei jedem Spiel, besonders bei Heimspielen, als zwölften Mann zur Unterstützung!!!

Bergsteiger Peter Ortner

Expedition mit Toni Ponholzer in Patagonien

Ende Jänner 2015 brach der Nußdorf-Debanter Weltklasse-Bergsteiger Peter Ortner gemeinsam mit seinem langjährigen Freund und Kletterpartner Toni Ponholzer aus Debant ins argentinische Patagonien auf. Ziel der beiden Extrembergsteiger war das Cerro Torre Massiv im Grenzgebiet zwischen Chile und Argentinien, wo „Bergsteigern was das Zeug hält“ und der Versuch, die Egger-Maestri-Route auf den Cerrro Torre zu klettern am Programm standen.

Das erste Ziel, „Bergsteigern was das Zeug hält“ ging trotz schwieriger Wetterbedingungen voll auf und die beiden Sportler konnten unter anderem Gipfelsiege am Punta Herron, am Torre Egger und am Fitz Roy erringen, die jeweils über extreme Routen erklommen wurden.

Gegen Ende der Expedition versprach der Wetterbericht dann endlich auch ein Wetterfenster mit guten Bedingungen am Cerro Torre, sodass die Sportler den Einstieg in die Egger-Maestri-Route wagten. Diese führt über die Nordwand auf den Cerro Torre und gilt für viele Bergsteiger als unbezwingbar. Die Erstbesteigung des Cerro Torre über diese Route ist wahrscheinlich aber dennoch durch die Debanter Bergsteiger-Legende Toni Egger erfolgt. Leider konnte die Begehung aber nie sicher bewiesen werden, da Egger beim Abstieg vom Cerro Torre ums Leben kam und die Kamera mit dem Gipfelfoto beim Absturz verloren ging.

Zum Bedauern von Ortner und Ponholzer spielte der Wettergott aber nicht mit und die Wettervorhersage stellte sich als falsch heraus. Es herrschten widrige Bedingungen, die ein Weiterkommen unmöglich machten und so mussten die Bergsteiger, noch vor dem Erreichen des Gipfels, wieder aus der Wand.

Für Peter Ortner steht nach dieser Expedition aber eines dennoch fest: „Die Egger-Maestri-Route ist für mich machbar.“

Toni Ponholzer und Peter Ortner in Patagonien

100 m Wand im Maltatal - Free Solo geklettert

Thomas Gaisbacher

Freerider aus Leidenschaft

Für den gebürtigen Nußdorf-Debanter Thomas Gaisbacher begann mit 3 Jahren die Ski-Karriere, als ihn sein Vater zum ersten Mal auf Skier stellte. Nach ein paar Jahren im Funpark entdeckte er immer mehr das freie Gelände für sich, und auf der ständigen Suche nach mehr Natur und dem Bergsteigen mit Skiern zog es ihn zu den steilsten Abfahrten der Alpen. Sein Fokus lag von Beginn an auf der schnellen und flüssigen Befahrung DER LINIE.
Mit der Zeit und zunehmender Routine gelangen dem Ausnahmesportler viele Erstbefahrungen in den Ost-Alpen.

Der Vertragsabschluss mit Black Diamond als Global Athlet öffnete für den Extremsportler schließlich viele Türen und er konnte sein skifahrerisches Können auf verschiedenen Kontinenten unter Beweis stellen. Ebenso führte die Zusammenarbeit mit Filmproduktionen wie Timelineproduktion, Powderwhore-produktion und Big-Tree-media Thomas rund um den Globus.

„Hauptberuflich“ war er bis zu seinem 18. Lebensjahr als 10-Kämpfer Mitglied im Nationalteam. Dort konnte er als Leichtathlet einige Tiroler- und Staatsmeistertitel für sich entscheiden. Später folgte die Ausbildung zum staatlich geprüften Ski- und Bergführer.

„Auf Skiern am Limit“ heißt der kürzlich auf **ServusTV** ausgestrahlte Film, der alle bisherigen Zuschauerzahlen sprengte. Zum Filmprojekt gekommen ist Thomas Gaisbacher über seinen Sponsor, und er nutzte die Chance, gemeinsam mit seinem Teamkollegen Samuel Anthamatten seine Heimat auf phantastische Weise zu präsentieren. Der Film stellt eindrucksvoll gegenüber, wie das Befahren einer Steilwand in früheren Zeiten ablief und heute bewerkstelligt wird.

Vierter Eintrag im Buch der Rekorde für Ulrich Mattersberger

Ende des vergangenen Jahres bewältigte der Gemeindebürger Ulrich Mattersberger in Bad Waltersdorf mit einem Team von zwölf Sportlern unter Aufsicht eines Notars einen Staffeltriathlon mit Schwimmen, Radfahren und Laufen und konnte sich so über einen weiteren Eintrag im Buch der Rekorde freuen.
Wir gratulieren herzlich!

Dem 60-jährigen Extremsportler ist es ein besonderes Anliegen, sich für wohltätige Organisationen, wie z.B. Licht ins Dunkel, Ärzte ohne Grenzen und Osttirol für Jalimo, einzusetzen. Über verschiedene Sponsorenverträge werden bei Benefizveranstaltungen für jeden Kilometer, den Mattersberger auf dem Ergometer abspult, bestimmte Summen für wohltätige Zwecke gespendet.

V.l. Ulrich Mattersberger, Ex-Skirennläufer Hans Enn und Mag. Gernot Deutsch (Geschäftsführer der Therme Bad Waltersdorf)

Veranstaltungen in der Marktgemeinde

M A I

Wann?	Wo?	Was?
30.04.-03.05. 18.00-06.00	Nußdorf	Maibaumpassen der Freiwilligen Feuerwehr
01. (FR)	Gemeindegebiet	Weckruf der Marktmusikkapelle
03. (SO) 09.00 Uhr	Pfarrkirche Nußdorf	Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr
05. (DI) 19.30 Uhr	Kultursaal Debant	Filmvorführung „Match Point“
11. (MO) 15.00 Uhr	Bücherei Nußdorf	Vorlesen für Senioren
13. (MI)	Alt-Debant	Grundsteinlegung Wohn- und Pflegeheim N-D
17. (SO) 14.30 Uhr	Marienstöckl Nußdorf	Maiandacht und Segnung Marienstöckl
29.05.-01.06. 18.00-06.00	Nußdorf	Maibaumpassen der Freiwilligen Feuerwehr

J U N I

Wann?	Wo?	Was?
04. (DO)	Nußdorf	Fronleichnamsprozession und Maibaumverlosung
06. (SA) 16.00 Uhr	Gemeindegebiet	Jubiläumslauf Raika Cup, Start im SOS-Kinderdorf
08. (MO) 15.00 Uhr	Bücherei Nußdorf	Vorlesen für Senioren
13. (SA)	Stockschießplatz	Sommerdorfschießen der Stockschützen
14. (SO)	Debant	Herz-Jesu-Prozession und Pfarrfest
20. (SA)	Pfarrkirche Debant	Firmung von Nußdorf und Debant
20. (SA) ab 12.30 Uhr	Fußballplatz Debant	1. Bubble-Soccer-Turnier der Jungbauernschaft/Lj.
27. (SA) 11.00-16.00 Uhr	Sportplatz Nußdorf-Debant	2. ASVÖ-Familiensporttag Osttirol
27. (SA) 13.00-17.30 Uhr	SOS-Kinderdorf	Jubiläums-Dorffest des SOS-Kinderdorfes

J U L I

Wann?	Wo?	Was?
02. (DO) 20.00 Uhr	Debanterhof	Zünftige Osttirolernacht mit den „Reinmichlbuam“ mit Volkstanz und Schuhplattlern
03. (FR) abends	Cafe Kohlplatzl	Platzkonzert der Marktmusikkapelle
04. (SA) ab 09.00 Uhr	Hockeyplatz Debant	17. Int. Osttiroler Inlinehockeyturnier der Sektion Eishockey
04. (SA) 16.00 Uhr	Start Marktgemeindeplatz	Talbodenrundfahrt im Rahmen des Sportwagen- und Bikertreffens
04. (SA) 18.00 Uhr		PS-Endspurt auf der Andrä-Idl-Straße im Rahmen des Sportwagen- und Bikertreffens, danach Sportwagenparty
05. (SO)	Mecki’s Dolomiten-Panoramastubn	Almfestl mit der Musikkapelle Thurn und dem „Original Tiroler Duo“
25. (SA)		Dämmerschoppen der Marktmusikkapelle

A U G U S T

Wann?	Wo?	Was?
01. (SA)	Maria Luggau	Kofelwallfahrt der Pfarren Nußdorf und Debant
23. (SO)	Hofalm/Debanttal	Almkirchtag - 11.00 Uhr Hl. Messe
30. (SO)	Gemeinde-Ruemitsch	Gedenkmesse der Schützenkompanie
30. (SO)	Mecki’s Dolomiten-Panoramastubn	Almfestl mit der Musikkapelle Bannberg und den „Kuenz Buam“

Das Standesamt registriert

GEBURTEN

Alessandro Pascal, Sohn der Vanessa Arzmann, Debant
Emily, Tochter der Birgit Lenzhofer und des Robert Lanner, Nußdorf
Philipp, Sohn der Silke Gaschnig und des Walter Lerchbaumer, Debant
Janik Josef, Sohn der Carina Gasser und des Daniel Oblasser, Debant
Tobias Julian, Sohn der Sabrina Pranter und des Patric Steiner, Debant
Daniel, Sohn der Katharina Brandstätter und des Richard Bachmann, Debant
Lukas, Sohn der Stefanie Robwein und des Markus Moser, Debant
Katharina und **Raphael**, Tochter und Sohn der Elisabeth Zwittnig und des Michael Wendelin, Debant
Heidi, Tochter der Kathrin und des Markus Mußhauser, Nußdorf
Isabella, Tochter der Ramona Winkler und des Marc-Michael Mandler, Debant

HOCHZEITEN

Petra Mair und **Günter Hollenstein**, Debant
Elisabeth Ortner und **Georg Preßlaber**, Nußdorf
Belinda Wastl und **Richard Pawlik**, Debant

TODESFÄLLE

Mag. Oswald Kranebitter (66 Jahre), Debant
Aloisia Mair (84 Jahre), Nußdorf
Johann Suntinger (81 Jahre), Nußdorf
Gregor Schewart (74 Jahre), Debant
Willibald Risser (95 Jahre), Debant
Peter Paul Zeiner (74 Jahre), Nußdorf
Katharina Daxbeck (43 Jahre), Debant
Hermann Kopf (88 Jahre), Debant
Fanny Widemair (87 Jahre), Nußdorf
Ludwig Mühlstraßer (76 Jahre), Debant
Sigrid von Reden (99 Jahre), Nußdorf
Helene Sießl (59 Jahre), Debant
Hermann Mitteregger (56 Jahre), Debant
Christine Rossmann (66 Jahre); Debant

Serviceleistungen und Informationen der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

REISEPASS UND PERSONALAUSWEIS

Manfred Stotter

Parteienverkehr: Marktgemeindeamt - Zimmer 2
MO-FR 08.00 - 12.30 Uhr DO 16.00 - 19.00 Uhr
Bei Bedarf kann auch ein Termin außerhalb dieser Zeiten (nachmittags) vereinbart werden.

Telefon: 04852/62222-77
e-mail: m.stotter@nussdorf-debant.at

→ **Erledigung Ihres Reisepass- oder Personalausweis-Antrages direkt am Gemeindeamt**
→ **Abwicklung des Antragsverfahrens über das Gemeindeamt**
→ **Das Reisedokument wird Ihnen per Post binnen 5 bis 7 Werktagen übermittelt. Da der alte Reisepass direkt bei der Behörde entwertet wird, ist zu beachten, dass Sie im Zeitraum bis zur Zustellung des neuen Reisedokuments über keinen Reisepass verfügen.**

LÄRMVERORDNUNG

Für die Marktgemeinde Nußdorf-Debant gilt im Zeitraum vom 1. Mai bis 30. September jeden Jahres eine LÄRMVERORDNUNG, die wir in Erinnerung rufen dürfen:

Gestützt auf § 2 des Landes-Polizeigesetzes, LGBl. Nr. 60/1976, wird zur Hintanhaltung ungebührlicher Lärmbelästigung im Ortsgebiet von Nußdorf-Debant sowie im Bereich der Wochenendsiedlung Faschingalm verordnet, dass Motorrasenmäher, Kreissägen und andere lärmerzeugende Maschinen und Geräte vom 1. Mai bis zum 30. September nur in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 19.00 Uhr in Betrieb genommen werden dürfen.

An Sonn- und Feiertagen ist das Inbetriebnehmen der genannten Maschinen und Geräte ganztägig während des ganzen Jahres untersagt.

Ausgenommen von diesen Beschränkungen sind Maschinen und Geräte, die auf Baustellen und in der Landwirtschaft sowie für die Betreuung und Pflege der Sport-, Park- und Grünanlagen der Marktgemeinde Nußdorf-Debant im Einsatz stehen.

MARKTGEMEINDEAMT

AMTSSTUNDEN

Montag - Donnerstag	08.00 - 12.30 Uhr
	13.30 - 17.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich	17.00 - 19.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.30 Uhr

Erreichbarkeit der Gemeinde außerhalb der Amtsstunden:

Bürgermeister	0664/106 22 22
Journaldienst Bauhof	0664/173 55 50

PARTEIENVERKEHR

Montag - Freitag	08.00 - 12.30 Uhr
Donnerstag zusätzlich	16.00 - 19.00 Uhr

Impressum:
Gemeindekurier, Ausgabe 81/2015
Erscheint als Informations- und Nachrichtenzeitschrift der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

Druck:
Fa. Oberdruck, Dölsach

Herausgeber:
Marktgemeinde Nußdorf-Debant
Hermann Gmeiner-Straße 4
9990 Nußdorf-Debant
Tel. 04852/62222
marktgemeinde@nussdorf-debant.at
www.nussdorf-debant.at

Redaktion, Konzept & Layout:
Marktgemeinde Nußdorf-Debant

Fotos:
Marktgemeinde, Margreth Ortner, Privatpersonen

Titelfoto: Franz Tscharnig

ALLES DA DA DA IN

INTERSPAR

www.intersparmarkt.at

Blumenstrauß »Eleganz«

Edelrose, Calla, Germini, Schleierkraut, Beiwerk, div. Grün, 24 – 25 Stiel, in verschiedenen Farben erhältlich

19,99

Muttertagsstrauß

Gerbera, Rosen, Santini, 14 – 16 Stiele, in verschiedenen Farben erhältlich

12,99

Fair Trade Rosen

7 Stück per Bund, 38 cm lang. in verschiedenen Farben erhältlich

2,99

Diplatenia Pyramide

17 cm Topf, ca. 70 – 75 cm hoch, verschiedene Farben, nicht winterfest, je

14,99

Phalaenopsis im Glastopf

2 Triebe, 12 cm Topf in Glastopf, ca. 60 – 70 cm hoch, verschiedene Farben, Sorten: Kuhflecken und Gestreifte, 14+ Blüten, je

19,99

Calla in Keramik

13 cm Topf in 14 cm Keramik, ca. 45 – 55 cm hoch, verschiedene Farben, je

Sie sparen 3,-!

statt* 12,99

9,99

Storck Merci Schokolade

100-g-Tafel, verschiedene Sorten (= per kg 12,90)

MENGEN VORTEIL

Sie sparen 0,40!

1 Tafel 1,49
ab 2 Tafeln je

1,29

Baileys

Irish Cream, 0,7-Liter-Flasche (= per Liter 14,27)

33% billiger!

statt 14,99

9,99

Astoria Prosecco DOC Spago

Italien/Treviso – brut. 0,75-Liter-Flasche (= per Liter 5,32)

1/2 PREIS

im 6er-Karton
je Flasche statt 7,99

3,99

6er-Karton 23,94

Angebote gültig bis Mi, 20.5.2015, solange der Vorrat reicht, Stattpreise sind bisherige INTERSPAR Verkaufspreise,
*Stattpreise sind vom Lieferanten empfohlene Verkaufpreise. Abgabe in Haushaltsmengen, Satz- und Druckfehler vorbehalten.